



# Der Sextner

Das neue Sportgebäude für Fußball- und Sportclub  
Im Innenteil Berichte zu den Einweihungsfeierlichkeiten

## Sextner Gemeinde

- 2 Gemeinderat
- 6 Ausstellung
- 7 Gemeindeausschuss
- 10 Baukommission
- 12 Müllentsorgung
- 13 Aktion „Sauberes Dorf“  
Almabtrieb

## Sextner Mitteilungen

- 14 Mitteilungen

## Sextner Vereine

- 15 Feuerwehr Sexten/St. Veit
- 18 Das neue Sportgebäude  
25 Jahre Fußballclub
- 20 Festrede des Bürgermeisters  
Bäuerinnenorganisation
- 21 Veranstaltungen  
Schwimmunion
- 22 Amateursportclub 3 Zinnen
- 24 Buchvorstellung
- 25 Kochkurs

## Sextner Kinder und Familie

- 26 Weißes Kreuz/Jugend
- 27 Kindergarten
- 28 Jugenddienst Hochpustertal

## Sextner Feiern

- 29 Harmonika WM 2009
- 30 Muttertagsfeier
- 31 Erstkommunion  
Obopuschtra Ferienspaß

## Sextner Kultur

- 32 Bibliothek „Claus Gatterer“

## Sextner Wirtschaft

- 33 Helm-Rotwand: Bergsommer

## Sextner Geschichte

- 34 Zsigmondy-Comici-Hütte



**Gemeinderat**  
**18.3.2009**

Bearbeitet von  
**Vizebürgermeister**  
**Erich Pfeifhofer**



### **Abänderung der Verordnung betreffend die Festsetzung der Baukostenabgabe im Sinne des Art. 75 des L.G. Nr. 13/1997**

Nachdem der Art. 6, Abs. 3, Buchstabe b) der Gemeindeverordnung betreffend die Festsetzung der Baukostenabgabe im Sinne des Art. 75 des L.G. Nr. 13/1997 nicht den Vorgaben der Gemeindefinanzierung entspricht, beschließt der Gemeinderat einstimmig, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, genannten Artikel dahingehend abzuändern, dass die Befreiung von der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages für oberirdische Kubatur mit Zweckbestimmung Landwirtschaft aus der Verordnung ersatzlos gestrichen wird.

### **Ernennung der Mitglieder der Kommission für die Zuweisung von Wohnungen nach Art. 96 des L.G. vom 17.12.98, Nr. 13 – Amtsperiode 2009 – 2014**

Der Bürgermeister erläutert die derzeitige Zusammensetzung der Kommission. Er berichtet weiters, dass die Kommission letzthin mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 23 vom 20.06.2005 erneuert worden ist. Er schlägt vor, folgende Mitglieder zu bestimmen: Effektivmitglieder Pfeifhofer Erich, Michieli Pietro; Ersatzmitglieder: Weger Josef, Grippa Vincenzo und als effektiven Gemeindevertreter den Bürgermeister Fritz Egarter; als Ersatzvertreter der Gemeinde Frau Johanna Lanzinger Hackhofer in die Kommission zu entsenden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die vorgeschlagenen Personen als Mitglieder der Kommission für die Zuweisung von Wohnungen nach Art. 96 des L.G. vom 17.12.98, Nr. 13 – Amtsperiode 2009 – 2014 zu bestimmen.

### **Namhaftmachung des Vertreters der Gemeinde Sexten im Verwaltungsrat und im Überwachungsrat der Fernheizwerk Sexten GmbH für die Verwaltungsperiode 2009 – 2011**

Der Bürgermeister erinnert daran, dass gemäß Art. 9 der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sexten und der SEL AG über die Errichtung des „Fernheizwerkes Sexten GmbH“ der Gemeinde Sexten ein Vertreter im Verwaltungsrat und im Überwachungsrat der Gesellschaft mit be-

schränkter Haftung zusteht. Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig mittels Handerheben bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern als Vertreter der Gemeinde Sexten Herrn Bürgermeister Fritz Egarter in den Verwaltungsrat der Fernheizwerk Sexten GmbH und Dr. Heinrich Messner in den Überwachungsrat der Fernheizwerk Sexten GmbH zu entsenden.

### **Antrag für die vorzeitige Löschung der Bindung Ex Art. 79 bis L.G. Nr. 13/1997 hinsichtlich der m.A. 1-2-7 der B.p. 551 KG Sexten (Antragsteller: Alessandra Cavedon + 1)**

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat den Antrag von Alessandra Cavedon und Cristina Cavedon sowie Feltrin Claudio vom 15.12.2008 um vorzeitige Löschung der Bindung des Art. 79 des Landesraumordnungsgesetzes für drei Wohnungen der B.p. 551 KG Sexten. Die Wohnungen sind alle ca. 100 m<sup>2</sup> groß und der Antrag an die Gemeinde bzw. das Wohnbauinstitut um Anmietung der Wohnungen wurde von den Eigentümern gestellt. Laut einem Rechtsgutachten der Anwaltschaft des Landes vom 17.03.2009 Prot. Nr. 155288 ist es aber nicht möglich, durch eine Abstimmung im Gemeinderat die Löschung der Bindung vorzunehmen, da in jedem Fall vorher die Verordnung gemäß Art. 79bis des LG Nr. 13/1997 i.g.F. genehmigt werden muss. Er schlägt daher vor, den genannten Antrag abzulehnen.

Nachdem keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden, beschließt der Gemeinderat einstimmig mittels Handerheben bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, den genannten Antrag abzulehnen und einer vorzeitigen Löschung unter Annahme des vom Vorsitzenden angeführten Rechtsgutachtens des Landes nicht zuzustimmen.

### **Bericht des Bürgermeisters und Allfälliges**

Neue Wohnbauzone Hocheck: Der Bürgermeister berichtet, dass sich gegen die Ausweisung einer neuen Wohnbauzone Hocheck Widerstand von Seiten der derzeitigen Bewohner regt und verliert einen Brief vom 12.03.2009, der von allen Anrainern unterschrieben wurde und worin sich dieselben gegen eine Erweiterung der bestehenden Wohnbauzone aussprechen. Der Bürgermeister berichtet, dass ca. 4.000 m<sup>2</sup> neu ausgewiesen werden sollen, dass der gesamte Grund konventioniert wird und damit nur für Einheimische zur Verfügung steht. Auch bestehe nicht die Absicht, dort einen Parkplatz etwa für die Wanderer zur Nemes Alpe zu errichten, wie behauptet wurde, sondern es sollte der neue Parkplatz vielmehr als Besucherparkplatz für die Zone dienen, da ja eine Kubaturerhöhung in der bestehenden Zone bereits beschlossen wurde. GR Holzer Tschurtschenthaler Siegfried spricht sich für die Ausweisung der neuen Zone in diesem Bereich aus, auch weil durch die Konventionierung sichergestellt wird, dass der Baugrund nur einheimischen Familien zugute kommt. GR Stauder Dr. Hans Peter schlägt vor, eine Zusammenkunft mit den Bewohnern der Hocheckzone zu organisieren und mit den Leuten die aufgeworfenen Fragen zu diskutieren.

Der Bürgermeister will vom Gemeinderat wissen, ob der eingeschlagene Weg hinsichtlich der Ausweisung der neuen Zone weitergegangen werden soll, und die Gemeinderäte stimmen dem Bürgermeister mehrheitlich zu.

Gemeinderat  
29. 4. 2009

Bearbeitet von  
Vizebürgermeister  
Erich Pfeifhofer



### Feuerwehrrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2008 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren

Der Gemeinderat genehmigt mit 12 Ja Stimmen, 1 Enthaltung (Stauder Dr. Hans Peter) bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern die Rechnungslegung für das Finanzjahr 2008 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren:

	Freiwillige Feuerwehr Sexten St. veit	Freiw. Feuerwehr Sexten/Moos
Kassafond am Beginn des Finanzjahres	17.054,56 €	7.854,12 €
<b>AKTIVUM</b>		
Einnahmen der Kompetenzverwaltung	33.156,35 €	158.791,35 €
Einnahmen der Rückständeverwaltung		
Insgesamt Einnahmen	50.210,91 €	166.645,47 €
<b>PASSIVUM</b>		
Kassaabgang		
Bezahlung der Kompetenzverwaltungen	25.865,90 €	151.746,70 €
Bezahlung der Rückständeverwaltungen		
Insgesamt Zahlungen	25.865,90 €	151.746,70 €
Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres	24.345,01 €	79.898,77 €

### Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde – Finanzjahr 2008 Der Gemeindesekretär erläutert die Abschlußrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2008, welche folgendes Endergebnis aufweist:

	Gebarung		Summe
	Rückstände	Kompetenz	Totale
Kassenanfangsbestand			360.269,60
Einhebungen	1.428.099,83	2.933.491,30	4.361.591,13
Zahlungen	979.579,71	2.593.518,42	4.573.098,13
Kassabestand	148.762,60		
Kassafehlsbetrag			0
Einnahmerückstände	759.089,36	1.511.589,12	2.270.678,49
Aktivdifferenz			2.419.441,09
Ausgaberrückstände	859.910,68	626.530,41	1.486.441,09
Verwaltungsüberschuss			933.000,00

In der folgenden Diskussion weist GR Stauder Dr. Hans Peter auf die hohen Deckungssätze insbesondere im Bereich „Müllentsorgung“ hin. GR Karadar Peter verweist darauf, dass gerade in diesem Bereich starke Erhöhungen zu verzeichnen waren und dass die Gastwirte, auch aufgrund der sehr großen Flächen, hier erhöht zur Kasse gebeten werden. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Stauder Dr. Hans Peter) bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern die Abschlussrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2008 mit beigeschlossenem Bericht und oben angeführten Endresultaten zu genehmigen.

Bilanzänderung: 1. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes - Finanzjahr 2009

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die einzelnen vorzunehmenden Abänderungen zu den Kompetenzausstattungen, welche sich aufgrund höherer bzw. neuer als auch niedrigerer Einnahmenfeststellungen gegenüber den Voranschlägen während des laufenden Finanzjahres ergeben haben. Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat die Bilanzänderung, wie in nachstehender Tabelle aufgelistet, mit 13-Ja Stimmen, 1 Enthaltung (Stauder Dr. Hans Peter) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern gutgeheißen.

Festgestellte Mehreinnahmen	
Restlicher Verwaltungsüberschuss	716.000,00 €
Gemeindeimmobiliensteuer	5.000,00 €
Gemeindeimmobiliensteuer: Zuweisung des Staates	5.200,00 €
Gebühren für Wasserableitung für die Stromversorgung	6.000,00 €
Rückerstattung von Seiten des Abwasserverbandes	41.800,00 €
Insgesamt	774.000,00 €

Geplante Mehrausgaben	
Laufende Ausgaben	14.000,00 €
Ausgaben für den Schneeräumungsdienst	75.000,00 €
Ausgaben für die Ausarbeitung des Leitungskatasters	25.000,00 €
Sanierung des Gemeindedaches	20.000,00 €
Außerordentlicher Beitrag an die Pfarrei für die Sanierung des Kirchendaches	15.000,00 €
Grundschule: Sanierung des Daches - Einbau eine Be- u. Entlüftungsanlage für die Turnhalle – Sanierung von Fußböden	70.000,00 €
Schwimmbad/Kletterturm: Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	30.000,00 €
Tennishalle: Errichtung Verbindungszugang zum Schwimmbad	50.000,00 €
Fußballplatz: Fertigstellungsarbeiten	5.000,00 €
Instandhaltung Strassen und Gehsteige	80.000,00 €
Instandhaltung Wanderweg vom „Stadilewinkl“ zur Tal-schlusshütte	10.000,00 €
Straßenwesen: Instandhaltung von Brücken	10.000,00 €
Straßenwesen: Ankauf eines Traktors mit Zusatzgeräten (Schneeräumung)	240.000,00 €
Öffentliche Beleuchtung: Erneuerung Teilstück Waldheim/Moos	40.000,00 €
Sanierung von Unwetterschäden: Hangrutsch Straße Mitterberg	85.000,00 €
Außerordentlicher Beitrag an die Stiftung Hans Messerschmied Innichen für Investitionen	5.000,00 €
Insgesamt	774.000,00 €

## Stellungnahme zum geplanten Bau eines Kletterturmes in der Gemeinde Toblach

Es ist bekannt, dass die Gemeinde Sexten Eigentümerin der Sportanlagen Waldheim ist, in welchen sich auch ein Kletterturm befindet.

Nun wurde der Gemeinderat von Sexten darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Gemeinde Toblach derzeit die Errichtung eines Kletterturmes im Gemeindegebiet von Toblach beabsichtigt.

Der Gemeinderat von Sexten ist darüber besorgt, dass in unmittelbarer Nähe eine weitere gleiche Struktur errichtet werden soll, welche einen Konkurrenzbetrieb zum eigenen Kletterturm darstellt.

Der Gemeinderat von Sexten verweist darauf, dass anlässlich der Errichtung des Kletterturmes in Sexten im Einvernehmen mit den Nachbargemeinden und der Autonomen Provinz Bozen festgelegt wurde, dass alle drei Gemeinden des Hochpustertales über eine übergemeindliche Struktur verfügen sollen.

Demzufolge wurde festgelegt, dass das Hallenbad im Hochpustertal in der Gemeinde Innichen errichtet werden soll, das Langlaufzentrum in Toblach und die Gemeinde Sexten hat einen Kletterturm errichtet.

Der Gemeinderat von Sexten stellt fest, dass das so erzielte Übereinkommen zwischen den Gemeinden des Hochpustertales und der Autonomen Provinz Bozen schwer missachtet wird, wenn in unmittelbarer Nähe ein weiterer Kletterturm errichtet wird.

Der Gemeinderat von Sexten verweist darauf, dass der Kletterturm in der Gemeinde Sexten mit öffentlichen Geldern, darunter Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, errichtet worden ist und dass nunmehr auch in der Gemeinde Toblach ein Konkurrenzbetrieb mit öffentlichen Geldern und Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen errichtet werden soll und dass für ein wirtschaftliches Überleben beider Strukturen, das Einzugsgebiet des Hochpustertales zu klein ist.

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Diskussion einstimmig, bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern:

Zur bekundeten Absicht der Gemeinde Toblach und der Autonomen Provinz Bozen, in der Gemeinde Toblach einen Kletterturm zu errichten wie folgt Stellung zu nehmen und die Stellungnahme an die Autonome Provinz Bozen und die Gemeinde Toblach zu übermitteln:

>Die Errichtung eines Kletterturmes im Gemeindegebiet von Toblach bedeutet eine Konkurrenz zur öffentlichen Struktur „Kletterturm“ in Sexten;

>Aufgrund dieser Konkurrenzsituation wird sich auf längere Sicht eine für beide Betriebe schwere wirtschaftliche Situation ergeben welche ein wirtschaftliches Überleben beider öffentlicher Strukturen in Frage stellen wird;

>Der Bau einer gleichartigen weiteren öffentlichen Struktur im Abstand von 15 km mittels öffentlicher Gelder ist wenig zielführend und widerspricht dem Grundsatz eines effizienten Einsatzes öffentlicher Gelder;

>Aufgrund der dargelegten Überlegungen spricht sich der Gemeinderat von Sexten entschieden gegen die Errichtung eines Kletterturmes in der Gemeinde Toblach aus und lädt die Autonome Provinz Bozen und die Gemeinde Toblach dazu ein, von einem solchen Projekt Abstand zu nehmen;

## Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: „Landwirtschaftsgebiet“ in „Wohnbauzone C – Erweiterungszone“ (Projektant Dr. Arch. Klaus Hellweger)

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung. Er weist auf das vorliegende positive Gutachten des HGV-Ortsgruppe Sexten hin, des SGB und der Höfekommission sowie des Ortsbauernrates. Anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation bringt er dem Gemeinderat die wesentlichen Elemente der beantragten Bauleitplanänderung zur Kenntnis. Der Bürgermeister verliest auch den Brief der Anrainer der neuen Wohnbauzone vom 12.03.2009, eingelangt am 16.03.2009, Prot. Nr. 937 und das Antwortschreiben des Bürgermeisters vom 30.03.2009. Weiters hebt er hervor, dass die neue Zone aufgrund des geologisch-hydrogeologischen Berichtes der Dr. geol. Ursula Sulzenbacher vom April 2009 eine geologisch stabile Zone ist. GR Stauder meint, dass die Zahlen des technischen Berichtes, wo von 18 Wohnungen gesprochen wird, nicht stimmen können; dass keine andere Zone möglich sei, wie im technischen Bericht behauptet wird, stimme ebenfalls nicht. Auch ist die bestehende Straße viel zu eng. Auch sei seine Aufforderung in der letzten Sitzung des Gemeinderates, eine Zusammenkunft mit den Anrainern zu organisieren, nicht durchgeführt worden. Er spricht sich insgesamt für eine Vertagung des vorliegenden Tagesordnungspunktes aus.

Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer spricht sich gegen eine Vertagung aus; der Tagesordnungspunkt sei heute zu behandeln, es warten Familien auf eine Grundzuweisung und auch bei einer heutigen Genehmigung dauere es noch lange, bis der Grund effektiv zur Verfügung stehe.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, schlägt der Bürgermeister vor, die Beschlussvorlage und somit die gegenständliche Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten zu genehmigen.

In der folgenden Abstimmung mittels Handerheben beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (Stauder Dr. Hans Peter), 1 Enthaltung (Weger Josef) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, die Abänderung des Bauleitplanes in der vorgelegten Form zu genehmigen.

## Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Eintragung einer Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten auf G.p. 857/3 – KG Sexten (Projektant Dr. Ing. Mark Winkler)

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung. Er weist auf das vorliegende positive Gutachten des HGV-Ortsgruppe Sexten hin und des SGB sowie auf die negativen Gutachten der Höfekommission sowie des Ortsbauernrates. Anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation bringt er dem Gemeinderat die wesentlichen Elemente der beantragten Bauleitplanänderung zur Kenntnis. Fuchs Paul teilt mit, dass gemäß seiner Informationen eine Einigkeit

derzeit zum vorgelegten Vorhaben nicht bestehe. GR Stauder Dr. Hans Peter spricht sich für eine Ablehnung des Vorschlages aus.

Der Bürgermeister schlägt anschließend vor, die Beschlussvorlage und somit die gegenständliche Abänderung des Bauleitplans der Gemeinde Sexten abzulehnen.

In der folgenden Abstimmung mittels Handerheben beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Karadar Peter, Hapacher Johann, Klammer Hans Karl) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Abänderung des Bauleitplanes in der vorgelegten Form abzulehnen.

### **Änderung des Bauleitplanes hinsichtlich der Neuabgrenzung der Wohnbauzone C sowie der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung in Schmieden (Projektant: Dr. Arch. Peter Constantini)**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung. Er weist auf das vorliegende Gutachten des HGV-Ortsgruppe Sexten hin, des SGB und der örtlichen Höfekommission sowie des Ortsbauernrates. Anhand der vorbereiteten Power-Point-Präsentation bringt er dem Gemeinderat die wesentlichen Elemente der beantragten Bauleitplanänderung zur Kenntnis und beantwortet die Fragen der Ratsmitglieder. Anschließend genehmigt der Gemeinderat einstimmig bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern die Abänderung des Bauleitplans in der vorgelegten Form zu genehmigen.

### **Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes Erweiterungszone „C“ Bergsteigerleite**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der beantragten wesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes. Er weist auf das vorliegende Gutachten der Gemeindebaukommission. GR Karadar Peter spricht sich dafür aus, die bestehende Baulinie nicht zu ändern. Verschiedene Räte stimmen dem zu und sehen es nicht im öffentlichen Interesse, die wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes wie beantragt zu genehmigen. Der Gemeinderat beschließt daher mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Egarter Fritz, Villgrater Josef) und 2 Enthaltungen (Klammer Hans Karl, Pfeifhofer Erich) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, die beantragte wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes in der vorgelegten Form abzulehnen.

### **Allfälliges**

Der Bürgermeister berichtet vom Antrag der Schützenkompanie, einen Platz in Sexten nach Sepp Innerkofler zu benennen und ersucht die Gemeinderäte darum, sich darüber Gedanken zu machen.

Am Samstag, 04. Juli 2009, 18.00 Uhr  
wurde im Rudolf-Stolz-Museum  
Sexten, Dolomitenstraße  
die Ausstellung  
**Jutta Katharina Kiechl**  
**LichterOcker...GrüneErde**

eröffnet

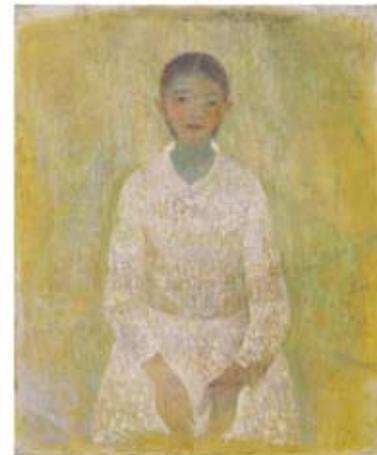
Begrüßung, Einführung:  
Hermann Rogger, Carl Kraus

Eröffnung der Ausstellung:  
Fritz Egarter, Bürgermeister von Sexten

Musikalische Umrahmung:  
Maria Meyer, Sopranistin, Oper Kiel  
Hans Reider, Sexten, Klavierbegleitung

Täglich außer Montag  
Vom 7.7. bis 30.8.2009

Rudolf-Stolz-Museum Sexten



LichterOcker ... GrüneErde  
**Jutta Katharina Kiechl**

Jutta Katharina Kiechl wurde 1957 in Hall geboren. Sie lebt mit ihren Söhnen Daniel und Simon in Thaur bei Innsbruck. 1982 verstarb Paul, der Vater der Kinder. 1984–86 besuchte sie die Sommerakademie in Salzburg bei den Professoren Kurt Löb, Anton Lehmden und Georg Eisler. 1988–92 folgte das Studium an der Münchner Akademie bei Rudi Tröger. Seitdem lebt sie als freischaffende Malerin in Innsbruck bzw. Thaur. Wiederholte Arbeitsaufenthalte in Fischerhude bei Bremen und Reisen nach England, Frankreich, Holland und Tibet gaben ihr wichtige Anregungen. Seit 1984 ist sie mit dem Maler Wilfried Kirschl befreundet. Ihre Werke zeigte sie u.a. im Stadtmuseum Innsbruck und im Stadtmuseum Klausen. 2008 malte sie ein großformatiges Ölbild zum Thema „Familie“, das von einer besonderen Aura umgeben ist. Es hing im Sommer 2008 in den von Papst Benedikt XVI. bewohnten Räumlichkeiten im Priesterseminar in Brixen und wurde von ihm gesegnet. Zur Zeit arbeitet sie an einem Wandbildzyklus für die Basilika in Absam.

Jutta Katharina malt, was ihr nahe und wichtig ist, Tiere, Menschen, die Natur als göttliche Schöpfung. Mit großer Bedachtsamkeit trägt sie ihre Farben auf, Schicht für Schicht in reich nuancierten Tönen, um daraus ein wundersames, aus der Tiefe heraus leuchtendes Ganzes entstehen zu lassen, das auf einen größeren Zusammenhang weist: so, wie die Malerin auch ihr Tun sieht.

**Gemeindeausschuss**  
9.3.2009 bis 20.5.2009

Bearbeitet von Vizebürger-  
meister Erich Pfeifhofer



### **Ausführungsprojektes zur Sanierung der Trinkwasserleitung zum Speicher „Palmstadt“**

Das von Dr. Ing. Günther Huber aus Bruneck ausgearbeitete Projekt zur Sanierung der Trinkwasserleitung zum Speicher „Palmstadt“ und Umstrukturierung des Trinkwasseranschlusses „Hocheckstrasse, welches Gesamtkosten von 108.917,55 Euro, Mwst. und technische Spesen inbegriffen, vorsieht, ist vom Gemeindeausschuss in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht vollinhaltlich genehmigt worden.

Zur Vorlage eines Angebotes sind 10 Firmen eingeladen worden. Aufgrund des günstigsten Angebotes sind die Arbeiten der Firma Wieser Karl OHG aus Mühlen in Taufers zum Preis von 68.972,89 Euro vergeben worden (Abschlag 22% auf den Ausschreibebetrag von 88.654,10 €).

Weiteres ist die Fa. Egarter Werner GmbH aus Sexten mit der Verlegung eines Abflussrohres unterhalb des geplanten Zubaus für einen Betrag von 6.010,52 (+ Mwst.) beauftragt worden.

### **Erstellung des Leitungskatasters für Trink-Regen- und Schmutzwasser sowie öffentliche Beleuchtung**

Mit Beschluss Nr. 145 vom 15.07.2008 ist die Fa. Geoline GmbH aus Bozen mit der Erstellung des vorgenannten Leitungskatasters zum Betrag von 37.435,33 (+ Mwst.) beauftragt worden. Die Arbeiten sind für den Bereich der Fraktion Moos und Waldheim abgeschlossen worden. Aufgrund der durchgeführten Erhebungen sind jedoch wesentlich mehr einzumessende Schächte und Leitungen erhoben worden. Daher sind vom Gemeindeausschuss die Mehrarbeiten bzw. Mehrausgaben in Höhe von 20.681,00 Euro genehmigt worden.

### **Durchführung von Malerarbeiten und Reparaturarbeiten von defekten Parkettböden im Grundschulgebäude**

Aufgrund der auf Einladung der Gemeindeverwaltung eingereichten Angebote sind die notwendigen außerordentlichen Malerarbeiten im Grundschulgebäude an die Fa. Reinhard Tschurtschenthaler aus Sexten zum Betrag von 7.280,00 (+ Mwst.), sowie die Reparaturarbeiten der defekten Parkettböden im Erdgeschoss an die Fa. Trojer Franz OHG aus Sex-

ten, zum Betrag von 5.622,48 Euro (+ Mwst.) im privaten Verhandlungswege vergeben worden.

### **Genehmigung der Schuldnerliste betreffend die Müllabfuhrgebühr für das Jahr 2008**

Der Gemeindeausschuss hat die Schuldnerliste betreffend die Müllabfuhrgebühr für das Jahr 2008 in der Höhe von 243.102,89 Euro +10 % Mwst. genehmigt und die Einhebung in einer Rate mit Fälligkeit 30.04.2009 angeordnet.

### **Vergabe der Arbeiten zum Bau von unterirdischen Räumen beim Kongresshaus für Bergrettung, Tourismusverein und Bauhof**

Aufgrund der bei der Versteigerung vom 09.03.2009 erstellten Rangordnung der teilnehmenden Firmen, hat der Gemeindeausschuss den Zuschlag der im Betreff angeführten Arbeiten an die Firma Unionbau GmbH aus Sand in Taufers zum Betrag von 455.723,79 Euro (Kosten für die Sicherheit inkl.) erteilt.

### **Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen**

Aufgrund des Landesgesetzes Nr. 57/1976 ist die Gemeinde verpflichtet, jährlich der Provinz Bozen einen Betrag für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Deponien und Entsorgung von Abfällen zu überweisen. Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, den vom Landesausschuss errechneten Betrag für das Jahr 2008 in Höhe von 21.848,83 Euro zu überweisen.

### **Vergabe von Reparaturarbeiten in der Bibliothek Claus Gatterer**

Die Tischlerei Brugger OHG aus Sexten ist mit der Lieferung und Montage eines Regals für CD/DVD, einer Pinnwand und der Durchführung verschiedener Reparaturen in der Bibliothek Claus Gatterer für eine Gesamtausgabe von 4.707,00Euro+ Mwst. beauftragt worden.

### **Horizontale Beschilderungsarbeiten an Gemeindestraßen und Lieferung des notwendigen Materials**

Auch heuer ist es wiederum notwendig die Arbeiten der horizontalen Beschilderung auf Gemeindestrassen durchführen zu lassen. Nach Überprüfung mehrerer Angebote wurde beschlossen, die Fa. Padana Segnaletica srl, mit Sitz in Tombolo, mit der Durchführung genannter Arbeiten und mit der Lieferung des entsprechenden Materials zu beauftragen. Die voraussichtliche Ausgabe beträgt 12.000,00 €.

### **Asphaltierungsarbeiten und andere außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen 2009**

An einigen Straßenabschnitten im Gemeindegebiet von Sexten ist es auch heuer wiederum notwendig, Asphaltierungsarbeiten durchführen zu lassen und Gehsteige zu erneuern. Daher war es erforderlich, ein Projekt samt Kostenschätzung erstellen zu lassen. Mit genannten Projektierungsarbeiten ist das Planungsbüro Dr. Ing. Walter Sulzenbacher aus Bruneck zum Preis von 10.685,21 Euro (zuzüglich 2% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt.) beauftragt worden. Im Preis sind Projektierung, Sicherheitskoordination, Abrechnung und Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten inbegriffen.

Das Ausführungsprojekt in Höhe von 150.000,00 Euro ist in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht vollinhaltlich genehmigt worden. Zur Offertstellung sind insgesamt 10 Firmen eingeladen worden. Bis zum Einreichtermin ist nur ein einziges Angebot eingelangt und zwar dies von der Fa. Kofler & Strabit GmbH, welches auf der Summe für Bauleistung in Höhe von 146.024,91 Euro, ein Angebot von 0,10% enthielt. Daher ging der Auftrag zur Durchführung genannter Arbeiten an die Fa. Kofler & Strabit GmbH.

### **Annahme des freiwilligen Dienstaustrittes des Gemeindearbeiters Herrn Benjamin Happacher.**

Der Gemeindearbeiter Benjamin Happacher hat das Arbeitsverhältnis mit dieser Gemeindeverwaltung zum 29.05. 2009 gekündigt. Dem Antrag um Entlassung aus dem Dienst ist zugestimmt und mit Wirkung 29.05.2009 das Dienstverhältnis mit genanntem Arbeiter beendet worden.

### **Genehmigung des Ausführungsprojektes zur Sanierungsarbeit Rutschung „Höslerbach“**

Das vom Dr. Ing. Walter Sulzenbacher aus Bruneck im Auftrag der Gemeindeverwaltung erstellte Projekt zur Sanierung der Unwetterschäden 2008 – Sanierungsarbeiten Rutschung „Höslerbach“, welches Gesamtkosten von 77.440,42 Euro vorsieht, ist in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt worden.

### **Schneeräumungsarbeiten 2008/09: Genehmigung der Endabrechnungen und Liquidierung der Saldorechnungen**

Der Gemeindeausschuss hat die Endabrechnungen für die Durchführung des Schneeräumungsdienstes im Winter 2008/2009 im Gemeindegebiet Sexten, in der nachstehend angeführten Höhe genehmigt:  
-95.006,10 € (Mwst. inbegr.) Endabrechnung der Fa.

Franz Summerer und Söhne KG;  
-13.666,45 € (Mwst. inbegr.) Endabrechnung der Fa. Innerkofler Franziska;  
-6.882,00 € (Mwst. inbegr.) Endabrechnung des Herrn Fuchs Johann;  
-6.528,48 € (Mwst. inbegr.) Endabr. des Herrn Holzer Tschurtschenthaler Siegfried;

### **Reparaturarbeiten am gemeindeeigenen Fahrzeug UNIMOG**

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Rechnung der Fa. Metallbau Weitlaner aus Innichen von 6.028,00 Euro (+Mwst.) für die außerordentliche Reparatur des gemeindeeigenen Fahrzeuges UNIMOG zu liquidieren und auszubezahlen.

### **Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Dach des Grundschulgebäudes Sexten.**

Im Winter 2008/2009 ist aufgrund großer Schneemengen das Dach am Grundschulgebäude stark beschädigt worden. Die Fa. Dachservice Seyr aus Rasen ist mit den Reparaturarbeiten für eine vorgesehene Ausgabe laut Angebot in Höhe von 11.545,05 Euro (+ Mwst.) beauftragt worden.

### **Verstellung des Bildstöckleins an der Hauptstrasse in der Nähe des „Golserbachtal in Moos**

Das Bildstöckl der Fam. Brugger an der Hauptstrasse in Moos befindet sich in einer sehr gefährlichen und verkehrsreichen Stelle. Daher hat sich der Gemeindeausschuss entschlossen, dieses um ca. 2 Meter nach Norden zu versetzen. Die Fa. Villgrater Georg aus Sexten ist mit den entsprechenden Arbeiten für eine Ausgabe von 4.202,00 Euro + MwSt. beauftragt worden.

### **Außerordentliche Instandhaltung des Gehsteiges von der Abzweigung zur Handwerkerzone Schmieden bis zur Handwerkerzone Anderter**

Auch der Gehsteig zwischen der Handwerkerzone Schmieden und Handwerkerzone Anderter befindet sich in einem schlechten Zustand. Um die Sanierungsarbeiten am Gehsteig und gleichzeitiger Verlegung der Rohrleitung und Schächte für die öffentliche Beleuchtung vergeben zu können, ist das Planungsbüro Dr. Ing. Walter Sulzenbacher aus Bruneck mit der Erstellung eines Projektes samt Kostenschätzung, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für ein Honorar von 4.534,06 (zuzügl. 2% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt.), beauftragt worden.

### Genehmigung der Schuldnerliste 2008 betreffend Trinkwasser- und Abwassergebühr

Der Gemeindevausschuss hat die Schuldnerliste betreffend die Trinkwasser- und Abwassergebühr für das Jahr 2008 mit folgenden Endergebnissen genehmigt und die Einhebung in einer einzigen Rate mit Fälligkeit 30.06.2009, angeordnet:

Trinkwassergebühr	85.986,98 €
MWST auf Trinkwasserzins 10%	8.598,70 €
Summe	94.585,68 €
Abwassergebühr	324.273,87 €
MWST auf Abwassergebühr 10%	32.428,88 €
Summe	356.702,75 €
Insgesamt	451.288,43 €

### Durchführung von Sanierungsarbeiten an den Geräten in den Kinderspielplätzen im Gemeindegebiet von Sexten.

Um die Sicherheit auf den Kinderspielplätzen zu gewährleisten hat der Gemeindevausschuss die Fa. Arch Play KG aus Algund beauftragt, Instandhaltungsarbeiten an den Geräten durchzuführen und einige Elemente neu aufzustellen. Die entsprechende Ausgabe beträgt 7.488,60 Euro (+ Mwst.).

### Erstellung eines Sammelprojektes für Steinschlagschutzmaßnahmen an den Straßen Mitterberg und Froneben

Entlang der Strassen zum Mitterberg und zu den Trojer- und Fronebnerhöfen befinden sich verschiedene Gefahrenbereiche von Steinschlag. Um diese Gefahrenstellen zu sichern ist es notwendig ein entsprechendes Projekt erstellen zu lassen. Mit der Ausarbeitung der Projektunterlagen für Steinschlagschutzmaßnahmen ist Herr Dr. Christoph Stoll aus Bruneck für ein Honorar von 12.036,00 Euro (plus Fürsorgebeitrag und Mwst.) beauftragt worden.

### Rekurs gegen den Beschluss des Gemeinderates Nr. 12 vom 29.04.2009 betreffend Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: „Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone C – Erweiterungszone“

Der von Frau Maria Rosa Holzer und Frau Renate Holzer gegen den Beschluss des Gemeinderates Nr. 12 vom 29.04.2009, betreffend die Ausweisung einer Wohnbauzone in der Zone Hocheck ist aus folgenden Gründen abgewiesen worden:

- a) zu Punkt 1 des Rekurses wird auf das Schreiben der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung 29, vom 06.05.2009, Prot. Nr. 260566 verwiesen, welches ausdrücklich hervorhebt, dass auf der G.p. 1359 KG Sexten keine öffentliche Quelle aufscheint und daher das Gebiet nicht den Bestimmungen des D.L.H. 35/2006 unterliegt;
- b) zu Punkt 5 des Rekurses wird auf den geologischen und hydrogeologischen Bericht von Dr. Geol. Ursula Sulzenbacher vom April 2009, Prot. Nr. 1702/05.05.2009 verwiesen, welcher die Zone als Zone mit kontrollierbarem geologischen und hydrogeologischen Risiko einstuft und der

Kategorie b) der Klassifizierung des geologischen Risikos gemäß D.L.H. Nr. 5 vom 23.02.1998, Abs. 1, Art. 1 zuordnet; c) zu den Punkten 2), 3) und 4) des genannten Rekurses wird auf das ausführliche Schreiben des Bürgermeisters vom 12.03.2009, Prot. Nr. 1100, an die Bewohner der Zone Hocheck verwiesen.

## INFO

### Gemeindeämter Telefonnummern:

#### Zentrale

Feichter Claudia Tel. 710323

#### Bürgermeister

Egarter Fritz über Zentrale

#### Gemeindesekretär

Dr. Erich Tasser über Zentrale

#### Bauamt

Watschinger Julia Tel. 712545

Rauchegger Helmut Tel. 712544

#### Buchhaltung

Happacher Christian Tel. 712547

#### Lizenzamt/ICI-Amt

Rogger Sabine Tel. 712548

#### Meldeamt/Standesamt

Mair Sonja Tel. 712546

#### Parteienverkehr

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

#### Sprechstunde Bürgermeister

Nach telefonischer Vereinbarung

**Baukommission**  
**15.04.2009**

Genehmigte Projekte



► **Hotel Dolomitenhof OHG des Innerkofler Hans & Co., Fischleintalstraße 33, 39030 Sexten, Innerkofler Christian, Fischleintalstraße 37, 39030 Sexten**

Veranda Alte Post — B.p. 368, Bp. 367 K.G. Sexten (Alpines Grünland)— positiv mit Auflagen

► **Stabinger Hubert, Hocheckstraße 15, 39030 Sexten**

Photovoltaikanlage auf genehmigtem Flugdach, Bp. 721 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)— positiv mit Auflagen

► **Prestelli Bruno, Via Ciamician 20, 34124 Trieste, Pitacco Gabriella, Via Ciamician 20, 34124 Trieste**

Erweiterung des bestehenden Balkones für die Wohnung Nr. 3 im 1. Stock, Bp. 61 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)— positiv mit Auflagen

► **Hotel Monika KG des Egarter Alexander & Co., Parkweg 2, 39030 Sexten**

Erweiterung des Hotel Monika des Egarter Alexander & Co. - Sexten sowie Einstufung als 4 Sterne S – Hotel – Antrag um Wiederbehandlung des Bauaktes wegen Terminverfall des Gutachtens, Bp. 735, Gp. 859/4, 878/1 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)— positiv mit Auflagen

► **Strasser Agnes Anna Filomena, St.Josefstraße 40, 39030 Sexten, Rainer Wilhelm, St.Josefstraße 40, 39030 Sexten**

Erweiterung der Zuhörflächen um die G.p. 1321 zum Hotel Rainer auf den B.p. 606, 650; G.p. 1272, 1258/2, 1322/10 K.G. Sexten zur Errichtung von Parkplätzen, K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)— positiv mit Auflagen

► **Hackhofer Anton, Helmweg 3, 39030 Sexten, Lanzinger Johanna, Helmweg 3, 39030 Sexten, Nordbau GmbH, Handwerkerzone, 39030 Kiens**

Variante Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses auf der B.p. 683 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)— positiv mit Auflagen

► **Mairunteregger Maria Christina, Lanerweg 6/B, 39030 Sexten, Pfeifhofer Hugo, Lanerweg 6/B, 39030 Sexten**

Bau eines Gewächshauses, Bp. 810 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)— positiv mit Auflagen

► **Tschurtschenthaler Michael, Fraktion Außerberg 2, 39030 Sexten**

Bau eines Feldweges und geringfügige Geländeverbesserungen zur maschinellen Bearbeitung der G.p. 1784 und 1768/1 „Bergwiese“, Gp. 1768/1, 1784 K.G. Sexten (Bestockte Wiese, Landwirtschaftsgebiet)— positiv mit Auflagen

► **Sport- & Kurhotel Bad Moos GmbH, Fischleintalstr. 27, 39030 Sexten**

Qualitative und quantitative Erweiterung des Sport & Kurhotel „Bad Moos“, Bp. 631, Gp. 1210 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)— positiv mit Auflagen

► **Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**

Sanierungsarbeiten im Hauptraum des Rudolf Stolz Museums, Bp. 132 K.G. Sexten (Wohnbauzone B5)— positiv mit Auflagen

► **Voigtländer Oskar, Via Priorato S. Antonio 14, 31100 Treviso, Bortolotto Maria, Via Priorato S. Antonio Nr. 14, 31100 Treviso**

Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes Erweiterungszone „C“ Bergsteigerleite, Bp. 647, Gp. 981/3 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)— positiv mit Auflagen

► **Fuchs Barbara, Fraktion Mitterberg 13, 39030 Sexten**

Pfeifhof in Sexten - Feldverbesserungsarbeiten, Gp. 1642, 1798 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet, Wald)— positiv mit Auflagen

► **Tschurtschenthaler Georg, Lanerweg 12/A, 39030 Sexten, Rier Helga, Lanerweg 12/A, 39030 Sexten**

Errichtung eines Wintergartens, Bp. 853 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)— positiv mit Auflagen

► **Innerkofler Bernhard, Waldheimweg 4, 39030 Sexten, Innerkofler Silvia, Tulpenweg 102, 3098 Koeniz, Kircher Luisa, Waldheimweg 4, 39030 Sexten**

Sanierungs-, Umbau- und Wärmedämmmaßnahmen am Garni „Enzian“ - Gegenäußerungen, Bp. 463 K.G. Sexten (Wohnbauzone B3)— positiv mit Auflagen

► **Helm-Rotwand Ag Spa, Dolomitenstraße 45, 39030 Sexten**

Errichtung eines Zubaus und einer Terrasse bei der Imbissstation neben der Talstation der Aufstiegsanlage „Signaue“, Gp. 1903/159 K.G. Sexten (Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten)— positiv mit Auflagen

**Baukommission**  
**27.05.2009**

Genehmigte Projekte


**► Holzer Rosa, Lanerweg 18/3, 39030 Sexten**

Zusammenlegung zweier Wohneinheiten im Kondominium Villa Rosy auf der B.p. 932 der K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)- positiv

**► Fuchs Barbara, Fraktion Mitterberg 13, 39030 Sexten**

Pfeifhof in Sexten - Rodungsarbeiten im Sanierungswege, Gp. 1642, 1798 K.G. Sexten (Bestockte Wiese, Landwirtschaftsgebiet, Wald)– positiv mit Auflagen

**► Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**

Bau eines behindertengerechten Verbindungsganges zwischen der Kletterhalle und der Tennishalle, Gp. 1360/1 K.G. Sexten (Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen)- positiv

**► Gemeinde Sexten, Dolomitenstraße 9, 39030 Sexten**

Sanierungsarbeiten Rutschung „Höslerbach“, Gp. 2419/2, 1749/1, 1748/1, 1748/2 K.G. Sexten (Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung, Gemeindestraße, Landwirtschaftsgebiet, Wald)– positiv mit Auflagen

**► Hotel Alpenblick OHG des Lanzinger Markus, St. Josefstraße 19, 39030 Sexten**

Dringende Sanierungsmaßnahmen am Dach der Dependence Alpenblick in Moos/Sexten, Bp. 669 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

**► Holzer Tschurtschenthaler Siegfried, St. Josefstraße 10, 39030 Sexten**

1. Variantenprojekt - Anbau einer unterirdischen Garage für landw. Maschinen und Lagerraum für Heuballen, Gp. 1096/4 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

**► Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte Fraktion St. Veit, Kirchweg 7, 39030 Sexten**

Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes „Fischleinboden“ auf G.p. 2084/1 K.G. Sexten - Öffentlichen Parkplatz, Gp. 2084/1 K.G. Sexten (Öffentlicher Parkplatz)– positiv mit Auflagen

**► Watschinger Johannes, Dolomitenstraße 17, 39030 Sexten**

Umbauarbeiten im Erdgeschoss des bestehenden Gebäudes, B.p. 135 K.G. Sexten (Wohnbauzone A3)- positiv

**► Helm-Rotwand AG, Dolomitenstraße 45, 39030 Sexten**

Errichtung eines Zubaus und einer Terrasse bei der Imbiss-Station neben der Talstation der Aufstiegsanlage „Signau“ - Variantenprojekt, Gp. 1903/159 K.G. Sexten (Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten)- positiv

**► Hackhofer Anton, Fraktion Mitterberg 23, 39030 Sexten, Lanzinger Johanna, Fraktion Mitterberg 23, 39030 Sexten, Nordbau GmbH, Handwerkerzone, 39030 Kiens**

Variante - Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses auf der B.p. 683 K.G. Sexten (Wohnbauzone C - Erweiterungszone)– positiv mit Auflagen

**► Putzer Emma, St. Josefstraße 7, 39030 Sexten, Holzer Günther, St. Josefstraße 7, I-39030 Sexten**

Quantitative Erweiterung des Hotel Mooserhof und des Garni Rotwandblick auf der G.p. 1081 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

**► Happacher Josef, St. Josefstraße 12, 39030 Sexten, Bozen Real GmbH, Rauschertorgasse 9, 39100 Bozen**

Neubau von 2 Wohnhäusern auf den G.p. 1095/11, 1095/12, 1095/13 und B.p. 539 K.G. Sexten (Öffentlicher Parkplatz, Wohnbauzone B3)– positiv mit Auflagen

**► Hotel Rainer des Rainer Wilhelm und Strasser Agnes OHG, St. Josefstraße 40, 39030 Sexten**

Errichtung eines Fußgängerweges auf der G.p. 1322/1 längs der SS 52 „Carnica“ von km 115,550 bis km 115,650 orografisch linke Seite, Gp. 1322/1 K.G. Sexten (Landwirtschaftsgebiet)– positiv mit Auflagen

**► Kiniger Kunigunde, St. Veitweg 4, 39030 Sexten**

Errichtung von Personalzimmern im Gasthof „Goldenes Kreuz“ - Ansuchen um Verlängerung Baukonzession, Bp. 143/1 K.G. Sexten (Wohnbauzone B2)- positiv

## Müllentsorgung Die Abfallbewirtschaftung unserer Umwelt zuliebe

**R**ecyclinghof Sexten/Moos  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch: von 13.00 bis 17.00  
 Uhr  
 Samstag: von 08.00 bis 12.00  
 Uhr

**Wertstoffe:** Kartone, Glas, Flachglas, Dosen (Aluminium und Weißblech, in sauberem Zustand), Joghurt- und Trinkbecher (in sauberem Zustand), Milch- und Trinkbackungen (Tetrabackungen), Plastikflaschen, Plastikkisten, Nylon-Nylontaschen (nur weiß), Altöle und Bratfette (nur von Privathaushalten), alte Batterien und Akkumulatoren (nur von Privathaushalten), Eisen sowie Gegenstände, die zum größten Teil aus Metallen bestehen: z.B. Fahrräder, usw.

**Schadstoffe:** Farb- und Lackreste, Batterien, Fotochemikalien, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Putzmittelreste, Spraydosen, Farbbänder, Tinten- und Tonerprodukte.

### Kunststoffrecycling

Styropor-Verpackungen (ohne Klebestreifen) - Lebensmittelbehälter und Verpackungschips dürfen nicht abgegeben werden.

**Gegen Bezahlung** einer Gebühr von 0,20 €/Kg + Mwst. können im Recyclinghof auch Gummireifen abgegeben werden (Rechnung wird von der Gemeinde zugesandt)

### Abgabe von Kühlgeräten und Elektronikschrott

Kühlgeräte, Fernseher, PC-Bildschirme, Festplatten, Drucker, Kopierer und alle anderen Elektrogeräte, sowie Waschmaschinen und Neonlampen von privaten Haushalten werden bei der Mülldeponie Toblach kostenlos angenommen.

**Für die Entsorgung von Glas und Papier** sind folgende Sammelstellen eingerichtet: Recyclinghof - Haus Sexten - Hofer Parkplatz - altes Feuerwehrmagazin - Festung Mitterberg

### Ausgabe der grünen Müllsäcke und Plomben:

Montag von 8.00 bis 9.00 Uhr im Gemeindeamt Sexten – Dolomitenstrasse 9

**Hausmüllsammlung:** grüne Müllsäcke sowie Müllcontainer u. Biotonnen: Entsorgung jeden Mittwoch.

In der Hochsaison und zwar in der Zeit vom 22 Juli bis 15. September sowie ab der Woche vor Weihnachten bis zum 13. Jänner werden die Müllcontainer sowie Biotonnen zweimal die Woche (Mittwoch u. Samstag) abgeholt.

Die grünen, von der Gemeinde ausgegebenen Müllsäcke, müssen bei den eigens eingerichteten Sammelstellen abgestellt werden.

### Sammelstelle für Müllsäcke im Berggebiet:

Müllhäuschen bei der Straßenabzweigung zum Außerberg bei der Festung Mitterberg und in der Palmstatt. Es dürfen nur grüne, von der Gemeinde ausgegebene Müllsäcke abgestellt werden!

Ab sofort dürfen folgende Kunststoffe in eigens dafür aufgestellten Containern entsorgt werden.

Ja	Nein
Plastik Rohre (Kanal- und Abflussrohre)	keine stark verunreinigte Verpackungen
PS/PP Materialien jeder Art: Becher, Blumensteigen, Blumenkisten	keinen Hausmüll
Kisten und Palloxe	Kein Gummi
Plastikkübel und Plastikeimer	keine biomüllähnliche Abfälle
Einkaufstaschen, Folien farbig oder transparent	Keine Stoffe aus Altholz oder Metallen
Kunststoffstühle, Plastikspielzeug	
Tupperware, Kerzenverpackung	
Silofolien ohne Netze und Schnüre	
Getränkesteigen	

### Entsorgung des häuslichen Sperrmülls:

Der anfallende häusliche Sperrmüll bei Entrümpelungen oder von Gewerbebetrieben (Möbel, Matratzen, Teppiche, Haushaltsgeräte, Sportgeräte usw.) muss vom Betreffenden selbst in der Mülldeponie von Toblach entsorgt werden.

### Mülldeponie Toblach (Tel. 0474-972979):

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Entsorgung von Tierkadavern:

Mülldeponie Toblach: Montag bis Freitag in der Zeit von 8,00 bis 12.00 Uhr.

Für dringende Fälle ist Herr Mutschlechner Paul, Tel. 3409037132, zuständig.

### Entsorgung von Bauschutt:

Das Aushub- und Abbruchmaterial, das bei Bau- und Umbauarbeiten und sonstigen Bautätigkeiten anfällt, muss in eigens ermächtigte Deponien gebracht oder bei Privatfirmen, welche für die Behandlung und Wiedergewinnung von Stoffen aus Bauschutt fachlich qualifiziert sind, abgegeben werden.

### Entsorgung von Strauch- und Rasenschnitt sowie Laubwerk, Gartenabfälle und Blumen beim Recyclinghof

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass beim vorgesehenen Ablageplatz für Grünschnitt in der Nähe des Recyclinghofes unter anderem größere Äste, altes Heu und verschiedener Sperrmüll, abgeladen wird. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass solche Ablagerungen verboten sind und dass im Ablagecontainer nur Strauch- und Rasenschnitt, sowie Laubwerk, Gartenabfälle und Blumen entsorgt werden können.

## Erfolgreiche Aktion „Sauberes Dorf“

Auf Initiative des Tourismusvereines von Sexten und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sexten fand auch heuer wiederum die Dorfsäuberungsaktion statt. Am 5. Mai 2009, um 8.00 Uhr trafen sich an die 35 freiwillige Helfer aus verschiedenen Vereinen und Organisationen bei der Feuerwehrhalle in Sexten. Dort fand die Einteilung statt und es wurden Handschuhe und Müllsäcke an alle Beteiligten verteilt. Auch ca. 10 Kinder des Kindergarten Moos beteiligten sich unter Aufsicht der Kindergärtnerinnen und einigen Eltern an der Dorfsäuberungsaktion. Einen halben Tag lang wurden Spielplätze, Wanderwege, Loipen und Straßenböschungen gereinigt. Das Bachbett des Sextnerbaches ist von den Fischern und anderen Helfern von Schmutz und weggeworfenem Müll gereinigt worden. Eine beträchtliche Menge Unrat wurde eingesammelt und mit Transportern und anderen Fahrzeugen zum Recyclinghof gebracht.

Als kleines Dankeschön lud die Gemeinde Sexten alle Helfer im Anschluss an die Dorfsäuberung zu einem gemeinsamen Imbiss und Umtrunk ein.

Bei dieser Gelegenheit geht ein Appell an solche Mitbürger und auch Gäste, die den Abfall einfach irgendwo illegal beseitigen, sich an die allgemein gültigen Regeln zu halten und den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Beim Auffinden von „Müllsündern“ werden die vorgesehenen Verwaltungsstrafen angewandt.

Nur durch die Mitarbeit der Bevölkerung kann unser Gemeindegebiet sauber gehalten werden.

Tourismusverein und Gemeinde Sexten



## Vorankündigung: Almabtrieb 2009



Südtiroler  
Bauernjugend

Ortsgruppe Sexten



Dieses Jahr findet der alljährliche Almabtrieb am Freitag den 18. und Samstag den 19. September statt. Diese Veranstaltung ist immer mit sehr viel Vorbereitung verbunden. Wenn der Almabtrieb vorbei ist, dann wird schon wieder der nächste geplant und organisiert.

Letztes Jahr haben einige Zuschauer des Abtriebes an uns den Wunsch herangetragen, sich beim Umzug zu beteiligen. Das können wir nur unterstützen. Jedoch können wir nicht jeden fragen. Wir fordern euch aber auf, euch unter folgender Nummer zu melden:

Christine: 3476135540 Herbert: 3409611318.

Wir alleine sind nicht im Stande, dass der Almabtrieb zu einem solchen Erfolg wird wie letztes Jahr, dazu braucht es viele fleißige Hände und natürlich auch ein interessiertes Publikum. Unser Augenmerk liegt auf dem Ausbau des Umzuges, er ist noch ausbaufähig. Wir freuen uns über jeden Beitrag und hoffen auf eure Unterstützung!!

## K.V.W.- Mitteilungen für Rentner

Vereinbarkeit von Renten mit dem Einkommen aus Arbeit:

beit:

Grundsätzlich sind alle Altersrenten mit einem Einkommen aus abhängiger bzw. selbstständiger Arbeitstätigkeit vereinbar. Dies gilt sowohl für lohnbezogene als auch für beitragsbezogene Renten.

Seit dem 1. Januar 2009 besteht für lohnbezogene Dienstaltersrenten (betroffen sind jene Arbeitnehmer, die bis zum Jahr 1995 mindestens 18 Versicherungsjahre nachweisen können) ebenfalls die Vereinbarkeit mit Einkommen aus selbstständiger oder abhängiger Arbeit, auch wenn nicht 40 Versicherungsjahre vorliegen, bzw. nur 37 Versicherungsjahre bei einem Alter von 58 Jahren vorhanden sind. Ausnahmen gibt es bei Personen mit Teilzeitarbeitsverhältnis bei gleichzeitigem Bezug eines Teiles der Beitragsaltersrente, bei Personen, die aufgrund von Gewerkschaftsabkommen vorzeitig in den Ruhestand getreten sind, aber bis zur eigentlichen Pensionierung eine finanzielle Unterstützung erhalten und bei Inhabern von Invalidengeldern und Hinterbliebenenrenten.

Beitragsbezogenen Dienstaltersrenten, die aufgrund von 40 Versicherungsjahren gewährt werden, sind ebenfalls vollständig mit jeder Art von Einkommen vereinbar. Ebenfalls vereinbar sind Renten die aus lohnbezogenen Systemen stammen und als Beitragsaltersrente vor dem Erreichen des 60. bzw. 65. Lebensjahres ausbezahlt werden.

### Mindestrente und Rentenerhöhungen

Die Mindestrente wurde von 443,56 Euro im Jahr 2008 auf 458,19 Euro für 2009 angehoben, das entspricht einer Aufwertung von 3,30%. Allgemein wurden die Renten bis zu einem Betrag von 2.217,80 Euro mit diesem Prozentsatz

und was darüber hinaus reicht mit dem Prozentsatz von 2,475% aufgewertet. Bei Inhabern von mehr als einer Rente werden zunächst die Rentenbeträge zusammengezählt und die Summe nach demselben System aufgebessert, Die volle Sozialrente betrug 2008 Euro 326,34 und wird für 2009 auf 337,09 Euro angehoben. Das volle Sozialgeld steigt von Euro 395,98 im Jahr 2008 auf Euro 409,40 im heurigen Jahr. Die monatlichen Renten (Berlusconi-Million), welche die monatlichen Sozialzuschüsse enthalten und im Jahr 2008 Euro 580,00 betragen, werden heuer auf 595,07 Euro angehoben. Hierfür liegt die Einkommensgrenze für Einzelpersonen bei 7.730,32 Euro und für Ehepartner bei 13.047,97 Euro.

### Invalidengelder und Hinterbliebenenrenten

Wie bereits weiter oben erwähnt, sind die genannten Renten nicht im vollen Ausmaß mit einem zusätzlichen Einkommen vereinbar. Beim Invalidengeld von Einzelpersonen darf ein zusätzliches Einkommen bis zu Euro 10.635,30 bestehen. Bei Ehepartnern beträgt diese Grenze des gemeinsamen Gesamteinkommens Euro 15.952,95. Übersteigt das Einkommen diese Obergrenzen wird die Rente um den überschüssigen Betrag gekürzt. Auch die Hinterbliebenenrente unterliegt Einkommensgrenzen, wobei bis zu einem Einkommensbetrag von 17.869,80 Euro kein Abzug erfolgt. Bei einem Einkommen zwischen 17.869,81 und 23.826,40 Euro wird die Rente um 25% gekürzt. Eine 40%ige Kürzung erfolgt bei einem Einkommen zwischen 23.826,41 und 29.786,00 Euro. Ein Einkommen über 29.783,00 hat eine Halbierung dieser Renten zur Folge.

### Einkommensgrenzen für das Anrecht auf die Sozialrente

Für Einzelpersonen erfolgt bis Euro 4.382,43 kein Abzug, bei Ehepartnern liegt diese Einkommensgrenze bei 10.718,10 Euro. Liegt das Einkommen zwischen 10.718,11 und 15.100,53 Euro wird die Rente gekürzt. Darüber hinaus wird die Rente dann gestrichen.

### Einkommensgrenzen für das Anrecht des Sozialgeldes

Ab 1.02.1996 wird anstelle der früheren Sozialrente das Sozialgeld ausbezahlt. Die Einkommensgrenzen liegen hierfür bei 5.317,65 Euro für Einzelpersonen und für Ehepartner bei 10.635,30 Euro. Bei teil- bzw. vollinvaliden Personen zählt nur das Eigeneinkommen, das jeweils 5.312,37 Euro bei Teil- und 14.886,28 Euro bei Vollinvalidität betragen darf.

### Einmaliger Betrag für Mindestrentner im Dezember

Bezieht jemand eine Rente, die um nicht mehr als 154,94 Euro höher als die jährliche Mindestrente ist, so wird auch heuer wieder, wie in den vergangenen Jahren, dieser Betrag (früher 300.000 Lit.) mit der Dezemberrente ausbezahlt. Die Einkommensgrenze liegt hierbei für Einzelpersonen bei 8.934,90 Euro und für Ehepartner bei 17.869,80 Euro.

### Die Altersrente

Grundsätzlich hat sich nichts verändert. Das Rentenalter für Frauen liegt unverändert bei 60 Jahren und für Männer bei 65.

### Die Dienstaltersrente

Wer 40 Arbeitsjahre nachweisen kann, ist ohne Berücksichtigung des Alters für die Dienstaltersrente berechtigt. Wer 36 Arbeitsjahre erreicht und mindestens 59 Jahre alt ist, kann als Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst ebenfalls in Dienstaltersrente gehen. Kaufleute, Bauern und Handwerker müssen bei 36 Versicherungsjahren mindestens 60 Jahre alt sein.

Josef Weger

### Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten  
 Presserechtlich verantwortlich: Rogger Hj.  
 Redaktion: Hj. Rogger, M. Egarter,  
 M. Innerkofler, H. Messner, J. Lanzinger/Hackhofer,  
 E. Pfeifhofer, J. Villgrater, J. Weger  
 Layoutentwurf: W. Rogger  
 Satz: K. Rogger/Hj. Rogger  
 Druck: lanarepro  
 Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)  
 Redaktionsschluss: 1.9.2009

## Freiwillige Feuerwehr Sexten/St.Veit

Am 27 März 2009 hielt die Freiwillige Feuerwehr von St. Veit im „Haus Sexten“ ihre Jahreshauptversammlung ab. Insgesamt 36 von 38 aktiven

Wehrmännern waren anwesend.

Der Kommandant Christoph Pfeifhofer begrüßte zu Beginn der Vollversammlung den Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer, den Bezirksfeuerwehrpräsidenten Hans Hellweger, den Abschnittsinspektor Otto Sulzenbacher, den Kommandanten der Nachbarwehr Herbert Egarter, sowie alle anwesenden Feuerwehrkameraden. Er hielt kurz Rückschau und berichtete dabei über die Tätigkeit der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr 2008. 38 aktive Feuerwehrmänner leisteten ehrenamtlich getreu dem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ insgesamt 2.444 Arbeitsstunden. Er verwies mit Stolz auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mannen, die ein Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr war und in Zukunft immer wichtiger sein wird, um bei Einsätzen rasch und zielorientiert handeln zu können. Der Kommandant berichtete auch über den Ankauf der neuen Wärmebildkamera mit Funkgeräten zur Atemschutzüberwachung, welche bereits bei den 7 Brandverhütungs- bzw. Brandbekämpfungseinsätzen wertvolle Dienste leistete. Auch erwähnte er die zahlreichen Einsätze, welche durch die außergewöhnlichen und ergiebigen Schneefälle notwendig waren und bei welchen es hauptsächlich galt, Dächer abzuschaufeln.

Erwähnenswert sei auch, dass bei mehreren Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule Vilpian neun Sextner Wehrmänner mit dem Atemschutzleistungszeichen des Tiroler



Feuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet worden sind. Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Erich Pfeifhofer, seines Zeichens auch Vizebürgermeister der Gemeinde Sexten trat nach 38 Dienstjahren in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand. Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Sextner

Wehr (Pfeifhofer war 34 Jahre Schriftführer) dankte ihm Kommandant Christoph Pfeifhofer von ganzem Herzen und ernannte ihn zum Ehrenmitglied der freiwilligen Feuerwehr Sexten/St. Veit.

Gotfried Gatterer ist seit 25 Jahren aktives Mitglied in der Sextner Wehr. Ihm wurde das Verdienstkreuz in Silber verliehen. Thomas Summerer bekam für sein 15-jähriges Wirken das bronzene Verdienstkreuz.

In kurzen Grußansprachen dankten die Ehrengäste der Wehr für die gute Zusammenarbeit und für ihre Bereitschaft zum Dienst für die Allgemeinheit. Auch wurde den Wehrmännern für die vielen unentgeltlichen Stunden sei es im Einsatz, bei Übungen oder bei Veranstaltungen zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung gedankt.

Nachstehend wird der Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit des Jahres 2008 veröffentlicht.

### Tätigkeitsbericht des Jahres 2008

Ein bewegendes Jahr, geprägt von Einsätzen, Übungen, Bewerben und ehrenamtlicher Arbeit ist vorüber. Die Wehrmänner, der Feuerwehr Sexten / St. Veit leisteten im Jahr 2008 insgesamt 2.444 Arbeitsstunden, welche sich wie folgt aufteilen:

		beteiligte Wehrmänner	geleistete Stunden
7	Brandbekämpfung	98	250
8	Technische Nothilfe	81	375
1	Fehlalarm	4	2
13	Brandverhütungsdienste / Ordnungsdienste	56	292
67	Übungen u. Schulungen	740	1.525
	Gesamtzahl	979	2.444

Im Gegensatz zum Jahr 2007 waren in diesem Jahr 7 erstaunliche und zum Teil auch besorgniserregende Brandbekämpfungseinsätze notwendig, wo man die Wichtigkeit der modernen Einsatzgeräte gesehen hat:

- Am 30. Juni 2008 wurde um 21:14 Uhr durch die PRE und Sirene ein Brandeinsatz am Ederhof gemeldet.

Es handelte sich um einen Blitzschlag am Ederhof, der zum grossen Glück keinen Brand entzündet hat. Die Feuerwehr Sexten stand im Einsatz mit der Feuerwehr Moos.

Insgesamt 23 Wehrleute der eigenen Wehr standen im Einsatz.

- Am 16. August 2008 um 15:23 Uhr musste die Feuerwehr Sexten, gemeinsam mit der Feuerwehr Moos zu einem weiteren Dachstuhlbrand beim Unterlanerhof gerufen werden. Der Brand konnte durch ein rasches Eingreifen sofort unter Kontrolle gebracht werden. Beim Einsatz, bei welchem schwerer Atemschutz erforderlich war, standen 17 Wehrmänner der eigenen Wehr im Einsatz.

- Am 13. September 2008 um 18:55 Uhr musste die Feuerwehr zu einem weiteren Brandeinsatz ausrücken. Im Fut-

terhaus des Schauhofs Innerroggen drohte ein überhitzter Heustock sich selbst zu entzünden. Nachdem der Grossteil des Heustockes aus dem Futterhaus entfernt wurde und keine Gefahr mehr bestand, wurde der Einsatz mit 8 eingesetzten Wehrmännern abgeschlossen

- Am 27. November 2008 um 15:38 Uhr wurde die Feuerwehr per PRE zu einem Kaminbrand in den Sonnwendweg Nr. 2 gerufen. Nachdem das Feuer im Kamin gelöscht und zum Teil bereits stark verkohlte Holzteile vom Dach entfernt wurden, wurde mit der Wärmebildkamera immerhin noch eine Aussentemperatur von ca. 700 Grad am Kamin gemessen. Da ein Rückgang der Temperatur zu verzeichnen war, beschloss der Einsatzleiter, den Kamin im Stundentakt zu kontrollieren.

Neben der Feuerwehr Innichen und Moos standen 15 Wehrleute der eigenen Wehr im Einsatz.

- Am 28. November 2008 um 04:51 Uhr wurden die Wehrmänner von Sexten durch das Aufheulen der Sirene erneut vom Schlaf gerissen. Beim bis dahin kontrollierten Kamin hat sich erneut ein Glutnest in der Zwischendecke entzündet. Beim Eintreffen der Wehr wurde unter Einsatz von schwerem Atemschutz die Zwischendecke teilweise aufgerissen und die Glutnester gelöscht. Dank der Wärmebildkamera konnten die Hitzefelder sehr gut eingegrenzt werden. Der Feuerwehr wurde von Seiten der Versicherung ein großes Lob für die vorbildhafte Arbeit ausgesprochen.

Es standen 18 Wehrleute im Einsatz.

- Am 15. Dezember 2008 um 07:19 Uhr wurde die Feuerwehr Sexten erneut zu einem Schwelbrand per PRE und Sirene gerufen. Diesmal ist im Haus „Christine“ eine Trockenmauer in Brand geraten. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz konnte der hartnäckige Brand gelöscht werden.

Es standen 12 Wehrleute im Einsatz.

- Zum letzten Brandeinsatz wurde die Feuerwehr am 29. Dezember 2008 um 07:52 Uhr gerufen. Es wurde wiederum ein Kaminbrand in der Garni „Tschurtschenthaler“ gemeldet. Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Nach Absprache mit dem örtlichen Kaminkehrer wurde der Einsatz mit 5 beteiligten Wehrmännern abgeschlossen.

An technischen Einsätzen konnte die Wehr 8 Einsätze verzeichnen:

- Am 25. Februar 2008 wurde die Feuerwehr mittels Personenrufempfänger zu einem technischen Einsatz gerufen. Diesmal standen die Kellerräume der Carabinierikaserne unter Wasser. Das Wasser wurde mit Tauchpumpen aus den Kellerräumen gepumpt.

Es standen insgesamt 8 Wehrleute im Einsatz.

- Am 31. Mai 2008 um 13:04 Uhr musste die Feuerwehr Sexten mit 18 Personen zu einer Suchaktion ausrücken. Es handelte sich um Herrn Gatterer Paul, der als vermisst gemeldet worden war. Die Suche an diesem Tag war leider erfolglos. Neben der Feuerwehr Sexten stand auch die Feuerwehr Moos, die Rettungshundestaffel Bruneck und die Bergrettung Sexten im Einsatz.

- Am 04. Juni 2008 um 08:00 Uhr versammelten sich die Feuerwehren Sexten, Sexten-Moos, Innichen, Vierschach, To-

blach, Aufkirchen, Welsberg, Rettungshundestaffel Bruneck, Wasserrettung Bruneck und die Wasserrettung Sand in Taufers erneut, um die bis dahin immer noch vermisste Person zu suchen. Leider war auch diese Suchaktion ohne Erfolg.

Eingesetzte Wehrmänner der eigenen Wehr: 17 Wehrmänner

- Am 26. Juni 2008 um 12:30 Uhr wurde die Feuerwehr per Personenrufempfänger erneut zum Einsatz gerufen. Diesmal musste die Feuerwehr zu einer Leichenbergung ausrücken. Der Leichnam der bis dahin vermissten Person musste aus dem ENEL-Stausee geborgen werden. Mit Hilfe der Bootsmannschaft der Feuerwehr Welsberg konnten die Bergaktion erfolgreich durchgeführt werden.

Insgesamt standen 8 Wehrleute im Einsatz.

- Am 02. September 2008 um 11:15 Uhr musste ein LKW, der Firma Golin Recycling, der auf einer Forststrasse vom Weg abgekommen war, mit der Seilwinde des TLF geborgen werden

Eingesetzte Wehrleute: 2 Wehrmänner

- Am 17. September 2008 um 21:08 Uhr wurde die Feuerwehr mittels PRE zu einem Verkehrsunfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug gerufen. Ein von der Straße abgekommener Traktor kam nach mehrmaligen Überschlägen in der Nähe des Petererhofes zu stehen. Der Verletzte wurde vom Weißen Kreuz Innichen erstversorgt und ins Krankenhaus transportiert. Die Unfallstelle wurde von der Feuerwehr Sexten geräumt.

Es standen 12 Wehrleute der FF Sexten im Einsatz

- Am 21. Dezember 2008 um 07:10 Uhr wurde ein Dacheinsturz gemeldet. Durch die ergiebigen Schneefälle konnte das Dach des Futterhauses des Stauderhofes den schweren Schneemassen nicht mehr standhalten, und ein Teil des Daches stürzte ein. Der gegenüberliegende Dachflügel wurde von der Feuerwehr abgeschaufelt.

Es standen 14 Wehrleute im Einsatz

- Am 24. Dezember 2008 um 20:02 Uhr musste ein, in einem Parkplatz stecken gebliebenes Fahrzeug, abgeschleppt werden. Diesmal wurde die Feuerwehr telefonisch alarmiert. Die Feuerwehr rückte mit 2 Wehrmännern aus.

Ein weiterer technischer Einsatz wurde am 23. Juni 2008 gemeldet. Nach Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Eine im Fahrstuhl steckengebliebene Person des Hotel Mondschein löste bei der Landesnotrufzentrale Alarm aus.

Es rückten 4 Wehrmänner aus.

Durch die ergiebigen Schneefälle im Dezember und die dadurch steigende Lawinengefahr wurde die Straße zum Mitterberg wegen Lawinengefahr gesperrt. Nach Beratung der Lawinenkommission von Sexten beschloss man die Schneemassen unterhalb des „Eggehofes“ loszusprengen. Auch hier war die Wehr mit 8 Wehrmännern im Einsatz. Im gleichen Zuge wurden die Vordächer, mit Unterstützung der Drehleiter Innichen, vom Kirchendach und vom Pfeifhoferhaus abgeschaufelt, um eventuelle Dachlawinen zu vermeiden.

Weitere Tätigkeiten unserer Wehr im Jahr 2008 waren:

- Brandwache, am Herz-Jesu-Sonntag, beim Krampusumzug

und bei verschiedenen Veranstaltungen im Haus Sexten;

- Mithilfe bei verschiedenen sportlichen Veranstaltungen und zwar beim 2 tägigen Radrennen „Dolomiti Superbike“, beim Radrennen „Transalp“, beim „Drei Zinnen Alpin Marathon“, beim „Pustertaler Skimarathon“ sowie bei Veranstaltungen des Frontkämpferverbandes.

- Teilnahme bzw. Mithilfe an verschieden Festen, wie zum Beispiel beim Sauzipffest oder „Helmopening“, wo die Wehr für Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer sorgte.

Da die Anforderungen an eine schlagkräftige Feuerwehr immer größer werden, so hat die Feuerwehr Sexten / St. Veit einen umfassenden Übungsplan für das ganze Jahr erstellt. Insgesamt 10 Frühjahrs- und 8 Herbstübungen, 5 Gemeinschaftsübungen und 34 Atemschutzübungen sind im abgelaufenen Jahr durchgeführt worden.

Weiters wurde noch zusätzlich jeden 1. Freitag eines Monats eine Monatsprobe abgehalten.

Folgende Wehrmänner haben Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian erfolgreich besucht:

Lehrgangsart	Feuerwehrmänner
Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen	Innerkofler Roland, Tavernaro Stefan, Karadar Markus
Grundlehrgang Technischer Einsatz	Hofer Andreas, Tschurtschenthaler Hannes,
Schulung Wärmebildkamera	Hofer Andreas, Innerkofler Roland, Summerer Thomas, Watschinger Patrick

Beim Bezirksskirennen der Freiwilligen Feuerwehren Oberpustertal, welches gleichzeitig als Ausscheidungsrennen zu den 28. Landesfeuerwehrmeisterschaften Ski Alpin in Obereggen galt, nahm diesmal leider kein Wehrmann der Feuerwehr Sexten teil.

Zum 110-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Stegen beteiligte sich die Feuerwehr Sexten mit dem Volkswagen, der nun wieder offiziell als Oldtimer zugelassen ist, beim Festumzug in Stegen. Bei dieser Sternfahrt beteiligten sich die Wehrmänner Summerer Oskar und Happacher Benjamin.

Der Ausschuss kam einige Male zusammen, um hauptsächlich über die normale Tätigkeit der Feuerwehr und über den Ankauf neuer Geräte zu beschließen. Als Schwerpunkt galt für das Jahr 2008 der Ankauf der neuen Wärmebildkamera und Funkgeräte für die Atemschutzüberwachung.

Der Feuerwehrmann Tschurtschenthaler Gabriel wurde bei der Jahreshauptversammlung am 28. März 2008 durch Ablegung des Gelöbnisses endgültig in die Wehr aufgenommen. Gleichzeitig wurde Tavernaro Stefan als ATS-Wart und Karadar Markus als Stellvertreter von der Vollversammlung ernannt.

Der Feuerwehrmann Lechner Mainrad ist mit 03. März 2008 in Ruhestand getreten.

Als eine der wenigen Freiwilligen Feuerwehren in Südtirol

hat nun auch jene von Sexten seit dem Herbst 2008 9 Wehrmänner in ihren Reihen, die das Atemschutz-Leistungsabzeichen des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes in Bronze erlangt haben.

Gleich drei Trupps der Wehr haben nach intensiver Vorbereitung am 11. Oktober an der Atemschutzleistungsprüfung in Thaur teilgenommen und diese mit Erfolg absolviert.

Bei dieser Leistungsprüfung wird das sichere und richtige Arbeiten im Atemschutzeinsatz gefordert – von der Geräteaufnahme, über Menschenrettung und dem schweißtreibenden Innenangriff bis hin zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft. Ein theoretischer Prüfungsteil rundete diese sehr einsatznahe Prüfung ab.

Wehrmänner mit absolvierter Leistungsprüfung in Bronze:  
Trupp 1: Tavernaro Stefan, Innerkofler Roland, Hofer Andreas  
Trupp 2: Summerer Thomas, Schmiedhofer Stefan, Summerer Oskar

Trupp 3: Pfeifhofer Christof, Ortner Wolfgang, Summerer Stefan

Im Jahre 2008 hat die Feuerwehr wiederum vor Weihnachten eine Spendensammlung bei der Bevölkerung, mit gleichzeitiger Kalenderverteilung durchgeführt, die wiederum erfolgreich abgelaufen ist.

Am 12. Dezember 2008 fand in der Pfarrkirche von Sexten die Rorate für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von Sexten statt. Anschließend fand, als Dank und Anerkennung für den an Übungen, Einsätzen sowie bei Veranstaltungen geleisteten Dienst im Hotel St. Veit eine Weihnachtsfeier statt, zu welcher auch die Frauen und Freundinnen der Wehrmänner geladen waren. Der Abend wurde mit einer anschließenden Kegelpartie abgerundet.

Somit kann man sagen, dass das Jahr 2008 für die 38 aktiven Wehrmänner wiederum ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr war. Die Feuerwehr Sexten / St. Veit hat wiederum bewiesen, dass sie der Sextner Bevölkerung leistungsstark zur Seite gestanden ist, wobei sicherlich die zahlreichen Übungen bzw. Schulungen dazu beigetragen haben.

Der Schriftführer  
Roland Innerkofler

• Segnung und Übergabe des neuen Sportgebäudes  
• 25 Jahre Fußballclub Sexten



Auszeichnung für Pfeifhofer Herbert durch den Verein für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit



Auszeichnung für Pfeifhofer Herbert durch den VSS – Obmann Günther Andergassen für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und im VSS-Bezirk Pustertal

Am Sonntag den 7. Juni 2009 erfolgte die Segnung und offizielle Übergabe des neuen Sporthauses an die beiden Sportvereine nämlich an den Amateurfußballclub Sexten und an den Amateursportclub Drei Zinnen/Raiffeisen - Sexten. Um 8,45 Uhr nahm man am Schwimmbad Aufstellung. Vorneweg die Musikkapelle Sexten, dann die Behördenvertreter und schließlich die jungen Sportler beider Vereine. Mit klingendem Spiel zogen alle zum Festzelt, wo Hochw. Herr Pfarrer Johann Bacher den Gottesdienst zelebrierte. Dabei ging er auch auf die Werte des Sportes ein. Anschließend segnete er das neue Vereinsgebäude und den neuen Vereinsbus des A.F.C. Sexten. Nach der Segnung richtete der Präsident des A.F.C. Sexten Herbert Pfeifhofer Grußworte im Namen der beiden Sportvereine an die Festgemeinde. Er dankte dem Herrn Pfarrer für die Gestaltung der Messfeier und der Musikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn Alfred Watschinger für die musikalische Umrahmung. Außerdem begrüßte er den Herrn Bürgermeister Fritz Egarter, den Landtagspräsidenten, Herrn Dr. Dieter Steger, alle Ehrengäste und ins besonderes den Obmann des VSS Herrn Dr. Günther Andergassen und den Bezirksleiter des Pustertals Herrn Franz Rieder. In Vertretung der Stiftung der Südtiroler Sparkasse war Herr Dr. Hansjörg Viertler und Filialleiter der Sparkasse Sexten Herr Christian Kobler erschienen. Besonders herzlich begrüßte er die vielen jungen Sportler von Sexten mit den Eltern, sowie die Bevölkerung von Sexten, die an der Feier zahlreich teilnahm. Es wurde auch das 25-jährige Gründungsjubiläum des Fußballclub Sexten gefeiert und aus diesem Anlass wurde das neue Sporthaus eingeweiht. In seinen Worten dankte der Präsident vor allem der Gemeinde Sexten und der Landesregierung für die finanziellen Mittel zum Bau und der Sparkasse sowie der Stiftung der Südtiroler Sparkasse für die teilweise Finanzierung der Inneneinrichtung des Gebäudes. Ebenso dankte er der Raiffeisenkasse Hochpustertal für die Spende an den Fußballclub zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen. Der Präsident ging auch auf die Notwendigkeit des neuen Sporthauses ein. Das alte Gebäude war zu klein, baufällig und unfunktionell.

Auch der neue Vereinsbus konnte offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, der Gemeinde Sexten und allen voran der Stiftung der Südtiroler Sparkasse, war der Ankauf des neuen Fahrzeuges möglich. Daher bedankte sich der Präsident bei der Übergabe des Kleinbusses bei Herrn Dr. Hansjörg Viertler für die großzügige Unterstützung von Seiten der Sparkassenstiftung.

Anschließend bat der Präsident des A.F.C. Sexten den Bürgermeister von Sexten, Herrn Fritz Egarter ans Rednerpult. (Siehe Grußworte und Festrede des Bürgermeisters)

Nach der Festrede des Bürgermeisters richtet auch noch der Obmann des VSS Dr. Günther Andergassen Grußworte an den Verein und dankte der Gemeinde für die gelungene Arbeit. Er ging auf die vorbildliche Jugendarbeit im Fußball ein und betonte die Wichtigkeit des Sports für die Jugend. Zum Schluss überreichte er dem Präsidenten des Fußballclubs für seine 25-jährige Präsidententätigkeit im Fußballclub Sexten, wie für seine langjährige Tätigkeit im VSS auf Bezirksebene die Ehrenurkunde des Verbandes der Südtiroler Sportvereine. Nach der Ehrung richtete auch der Landtagspräsident Dr. Dieter Steger einige Grußworte an die Festgemeinde. Der Präsident dankte ihm und bat ihn, die Grüße der östlichen Gemeinde an die zuständigen Sportämter des Landes zu überbringen, mit

der Bitte, den Bau eines Kunstrasenplatzes zu unterstützen, denn auf dieser Höhenlage und bei diesen ungünstigen klimatischen Bedingungen ist ein Kunstrasenplatz sinnvoll und notwendig.

Zum Abschluss der Feier wurden vom Präsidenten Herbert Pfeifhofer langjährige Betreuer der 8 Mannschaften, die zur Zeit an den Meisterschaften teilnehmen, geehrt und zwar:

- Dieter Pfeifhofer, Betreuer der Altherrenmannschaft;
- Wolfi Egarter, Betreuer der B-Jugend;
- Marco Dapoz, Betreuer der C-Jugend;
- Paul Sulzenbacher, Betreuer der U-11;
- Roland Ortner Giorgio Marchesan, Betreuer der U-10;
- Hanspeter Sinner und Matthias Happacher, Betreuer der zwei U-8 Mannschaften;
- Elisabeth Egarter, Betreuerin der Mädchenmannschaft.

Abschließend fand die Durchschneidung des Bandes statt mit anschließender Besichtigung des Gebäudes wobei ein kleiner Umtrunk serviert wurde.

### Die Mannschaften des Jubiläumsturniers



### Die Mannschaften des Kinderturniers

### Festrede des Bürgermeisters anlässlich der 25 Jahrfeier des Fußballclubs und der Ein- weihung des neuen Sportge- bäudes am 7. Juni 2009

In seiner Festrede ging Bürgermeister Fritz Egarter auf das 25jährige Jubiläum des Fußballclubs ein und er verwies auf die Bedeutsamkeit der sportlichen Aktivitäten in Sexten. Bereits 1973 wurde der Fußballplatz mit Umkleidekabinen, Duschen und WCs gebaut. Bürgermeister Egarter nannte in diesem Zusammenhang den Präsidenten des Fußballclubs Herrn Herbert Pfeifhofer, der damals schon treibende Kraft für den Fußball in Sexten war und es bis heute geblieben ist. Ihm zur Seite standen und stehen sportlich aktive Leute, die für die Jugend in Sexten viel geleistet haben. Bürgermeister Egarter dankte allen Beteiligten, dass sie sich engagiert für Sextens Sport eingesetzt haben. „Und eine gedeihliche Gemeinschaft brauchen wir in unserer Gemeinde,“ sagt der Bürgermeister, „eine Gemeinschaft, in der sich alle Bürger unserer Gemeinde wohl fühlen. Wir brauchen Menschen die gemeinsame Ziele verfolgen, hinter denen jeder einzelne Sextner steht und sich einsetzt. Beim Fußballspiel wird Gemeinschaft gepflegt und erlebt, Regeln werden respektiert, Fairness und Loyalität herrschen, Bereitschaft zur Kooperation und Rücksichtnahme werden trainiert. Genau diese Eigenschaften wünschen wir uns für unsere Sextnerinnen und Sextner.“ In seiner Festrede ging der Bürgermeister auch auf die Erfolge des Fußballclubs ein: „Unser Fußballclub hat in den 25 Jahren seines Bestehens eine Vielzahl sportlicher Erfolge durch den unermüdlichen Einsatz der Sportler und ehrenamtlichen Funktionäre erzielt. In den letzten Jahren war insbesondere im Jugendbereich eine steile Aufwärtsentwicklung im Angebot und eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit festzustellen. Allen die dafür einen Beitrag geleistet haben, Funktionären, Trainern, Betreuern und Sportlern möchte ich im Namen der Gemeinde Sexten einen herzlichen Dank aussprechen. Das Streben nach Leistung und der Erfolg bestimmen die Tätigkeit der Kampfmannschaften. Aber noch wichtiger ist mir, dass unseren Kindern und Jugendlichen Freude und Begeisterung für das Fußballspielen vermittelt wird. Dabei sollen sie Gemeinschaft erleben und pflegen, um später für die Gesellschaft in der Gemeinde vorbereitet zu sein.“ Um die sportliche Entwicklung zu fördern, wurde 2005 mit der Planung des neuen Sportgebäudes begonnen. Bürgermeister Egarter sagte in seiner Rede, dass das Gebäude zuerst um einiges kleiner geplant wurde, dass aber durch die Übernahme der Tennishalle durch die Gemeinde andere Planungsschritte erforderlich wurden: „Durch die Übernahme der Tennishalle durch die Gemeinde wollte man dann eine direkte Verbindung der beiden Gebäude machen, um die gesamten Sportanlagen besser nutzen zu können. Außerdem musste auch für den Sportklub Drei-Zinnen eine Lösung für Büro und Verwaltung gefunden werden. Dies alles wurde durch Umplanung 2006 eingebunden. Die Finanzierung musste somit auch aufgestockt werden, da die Kosten bedeutend höher lagen als ursprünglich kalkuliert. Der Beginn der Arbeiten für Abbruch und Wiederaufbau war dann im April 2007, die Arbeiten konnten 2008 im Großen und Ganzen abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde auch der Fußballplatz durch den Club saniert und eine Beregnungsanlage eingebaut. Während dieser Bauphase mussten die Spieler in anderen Orten spielen und trainieren, was natürlich nicht immer einfach zu organisieren war. Auch dafür für das Verständnis nochmals einen herzlichen Dank. Man kann sagen, dass durch die Errichtung dieses Gebäudes die gesamten Sportanlagen mit Minigolf, Schwimmbad, Kletterhalle, Tennishalle und dem neuen Teil, viele Möglichkeiten der Nutzung gegeben sind und auch dementsprechend genutzt werden sollen.“ Die Kosten für den gesamten Bau belaufen sich auf ca. 785.000 Euro. Das Land Südtirol steuert 260.000 Euro bei. Am Schluss der Rede sprach dann Bürgermeister Egarter noch einen Wunsch aus: „In der Hoffnung dass dieses Gebäude viele Jahre für unsere sportlichen Kinder, Jugendliche und auch reiferen Semester gute Dienste leisten möge, möchte ich diese Einrichtung dem Amateuer-Fußballclub Sexten, sowie dem Sportklub und den Organisatoren des Dreizinnenlaufs übergeben, mit der Bitte, die Räumlichkeiten und Anlagen im Guten zu gebrauchen und sauber zu halten.“



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation

Auch heuer lud die Sextner Bäuerinnenorganisation alle Bäuerinnen zu einem gemütlichen Treffen auf der Rotwand ein. Es fand am 2. April statt. Trotz des feuchten Wetters hatten sich an die zwanzig Bäuerinnen eingefunden. Gemeinsam fuhren wir mit der Umlaufbahn hinauf auf die Rotwand. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei der Seilbahn Rotwandwiesen, die uns die Bahnfahrt spendierte. In der Rudihütte wurden wir erwartet und bei einer kleinen Marende verbrachten wir einen angenehmen Nachmittag, den uns Rudi musikalisch umrahmte.



## AKTIV SOMMER in Sexten

Auch in diesem Sommer wird Einheimischen wie Gästen so manches geboten:

### Wöchentliche Lehr- und Halbtageswanderungen:

Ob Kräuter oder Pilze, Geschichte, Tradition oder Kulinarisches. Die wöchentlichen Lehrwanderungen geben unseren Besuchern Einblick in die Besonderheiten unseres Dorfes.

Besonders interessant ist dabei natürlich auch unser Sextner Themenweg:

Sieben Stationen entlang des markierten Weges gewähren Einblick in die Geografie und Geologie des Tales und dessen Entwicklung. Sie berichten von sagenumwogenen Gestalten vergangener Zeiten und erklären die lokale Tierwelt. Weiters erklären sie die traditionellen Einrichtungen wie „Herpfen“ oder die Sextner Mühlensteine. Bilder und Informationen über den 1. Weltkrieg zeigen die Geschichte und Entwicklung der Orte Sexten und Moos.

Im 2. Abschnitt des Lehrpfades beschreiben die Stationen und Informationstafeln entlang des Weges die Naturparke Südtirols, im Besonderen den Naturpark „Sextner Dolomiten“.

Der leichte und interessante Lehrpfad eignet sich für Gäste und Einheimische, Kinder und Erwachsene.

### Wöchentliche Dia- bzw. Filmabende

Jeden Mittwoch organisiert der Tourismusverein Sexten Diaabende, Filmvorführungen oder Multivisionsshow zum Thema Berge – Dolomiten – Sexten. Highlight: ein Open Air Live-Multivisionsshow in 2.000 m Höhe am Helm

### Wöchentliche Kletterkurse für Kinder „Kids on the Rock“

Für die kleinen Gäste gibt es Kletter-Schnupperkurse in der schönsten und größten Indoorkletterhalle Italiens.

### Wöchentliche Abendkonzerte:

Die heimische Musikkapelle sowie verschiedene Gastkappeln erfreuen Musikfreunde mit heimischen Klängen.

### Wöchentliche Besuche des Museums Bellum Aquilorum:

(historischer Nachmittag) mit kostenloser Führung des Dorfchronisten Rudolf Holzer sorgen noch für kulturelle Highlights und Unterhaltung.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm ist im Tourismusverein Sexten erhältlich.

## Zum Auftakt des Merkur-Cups in Innsbruck gewann die Schwimmunion Raika Sillian 20 Medaillen.

Insgesamt acht Vereine aus Nord-, Ost- und erstmals auch aus Südtirol gingen an den Start.

Schwimmsport vom Feinsten mit packenden Rennen und viel Spannung fand kürzlich im Tivoli in Innsbruck statt. Es war der erste Bewerb der diesjährigen Nachwuchsserie, bei dem die 14 Aktiven der Schwimmunion Raika Sillian zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielen konnten, darunter auch Alina Bachlechner (Jg. 99), Manuel Leiter (Jg. 2001), Jasmin Kofler (Jg. 95). Weitere Spitzenplätze erzielten Sabrina Oberhofer (Jg. 97) in den Disziplinen 50m Delphin, 100m Brust und 200m Lagen, und Franziska Huber (Jg. 95). Beide gewannen jeweils drei Bronzemedailien. Kristina Sint (Jg. 2000) gelang mit einem dritten Rang ebenfalls der Sprung auf das Stockerl.

Die mannschaftliche Stärke der Schwimmunion Raika Sillian zeigte sich in den abschließenden Staffelbewerben. Alle drei angetretenen Staffeln konnten sich über eine Medaille freuen. In der Besetzung Franziska Hopfgartner (Jg. 97), Franziska Huber, Sabrina Oberhofer, Jasmin Kofler gab es Gold über 4 x 50 m Freistil-Staffel.

Seit Oktober 2006 trainiert Sabrina Oberhofer 3 Mal wöchentlich in der Schwimmunion Sillian. Gute Trainingsarbeit leistete dabei in den ersten Jahren Frau Tini Lorenczat. Nun wird das Team von Markus, Betty und dem Maskottchen Michael montags, mittwochs und freitags fürsorglich betreut und zum Durchhalten und Weitermachen animiert.





## Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen Rückblick 2008-09

Am 23. April 2009 hat die Jahreshauptversammlung des ASC Drei Zinnen im Haus Sexten stattgefunden, der Verein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Auch wurde nach vierjähriger Amtszeit der Ausschuss und die Kassarevisoren neu bestellt. Hier ein kurzer Bericht aus den Sektionen und von der Neuwahl.

### Sektion SKI

78 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren hat die Sektion Ski Alpin des Sextner Sportclubs in der vergangenen Saison betreut. Um den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen nachzukommen, gab es 5 verschiedene Trainingsgruppen:



Skizwerge mit Luis Alber

Die SKIZWERGE (Kindergarten und 1. Klasse Grundschule) waren mit Luis Alber unterwegs, PISTENFLITZER und KURVENEXPERTEN (Grund- und Mittelschule) wurden von Wolfi Egarter betreut. In diesen beiden Gruppen wurde einmal wöchentlich skigefahren, der Spaß am Sport stand im Vordergrund.

Die meisten Kinder (42) gehörten der Trainingsgruppe VSS (Grundschule) an, die von Elisabeth Egarter, Martina Pfeifhofer und Robert Amhof betreut wurden. In dieser Gruppe haben die Kinder die Möglichkeit, ihr skitechnisches



Moritz Happacher (links, 4. Platz bei der Italienmeisterschaft in San Sicario)  
Yannik Simmer (rechts, ITALIENMEISTER seiner Altersklasse in San Sicario)

Können zu verbessern; auch die Teilnahme an Rennen – wenn die Kinder wollen – gehört mit zum Programm. Die Kinder können 2-3 mal pro Woche zum Training kommen, auch ein gut funktionierender Busdienst quasi ab Haustür wird vom Verein angeboten und auch genutzt.



Gruppe GRAND PRIX RAIFFEISEN mit Trainern

Patrick Holzer und Andreas Schäfer waren mit 15 Kindern/Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren – Gruppe GRAND PRIX RAIFFEISEN – unterwegs. 3 mal pro Woche wurde auf den Skipisten von Kreuzbergpass, Helm und Rotwand trainiert, in dieser Gruppe steht der Rennlauf im Vordergrund, was nicht bedeutet, dass der Spaß zu kurz kommt!



Klein aber fein – die Gruppe Finstral Cup  
Anja Egarter, Martina Pfeifhofer und Florian Pfeifhofer.

Die Gruppe FINSTRAL CUP bestand aus 3 Jugendlichen im Alter von 15 und 16 Jahren. Für diese Altersklasse gibt es die Finstralcup-Rennserie in Südtirol, außerdem haben die jungen Rennläufer auch einige FIS-Jugend-Rennen in den Regionen Friaul und Trentino bestritten. Betreut wurden die Rennläufer von Ernst Pfeifhofer, Alex Happacher und Martina Pfeifhofer.

Beim Vereinsrennen am 13. April 2009 in der Signaue haben alle gemeinsam den Skiwinter abgeschlossen, Vereinsmeister bei den Herren wurde Florian Pfeifhofer, bei den Damen war keine schneller als Judith Rogger.

Nicht nur im Winter werden die Sextner Skifahrer gut betreut, auch im Sommer: die verschiedenen Gruppen starten im Mai (Finstralcup), Juni (Grand Prix Raiffeisen) und im August (VSS) mit einem abwechslungsreichen Trockentraining, um auf den nächsten Winter wieder gut vorbereitet zu sein.



### Sektion LANGLAUF

Nicht nur auf den Skipisten, auch auf den Loipen sind wir unterwegs! 10 Kinder wurden von Johann Lanzinger, Robert Schmiedhofer und Gottfried Hofer betreut, und nahmen am wöchentlichen Langlauftraining teil. Auch eine Biathlon Einheit in Antholz kam bei den jungen Langläufern sehr gut an. Einige Kinder haben auch an Wettkämpfen in ganz Südtirol teilgenommen. Neu in diesem Winter war eine Zusammen-



arbeit mit der Grundschule Sexten: Langlauf wurde als Wahlpflichtfach angeboten, 23 Schülerinnen und Schüler nahmen an den Einheiten teil. Es wurde viel gelernt und viel gelacht, vor allem beim Abschluss-Jux-Rennen. Auch im kommenden Winter wird es wieder Langlaufkurs und -training geben.

### Sektion TENNIS

Im Sommer 2008 fand wieder ein Tenniskurs für Kinder und Jugendliche statt, der wie jedes Jahr guten Zuspruch fand. Insgesamt 60 Kinder wurden von Tennislehrer Andreas Schönegger unterrichtet und trainiert. Einige Kinder haben auch an Tennisturnieren teilgenommen. Fabian Happacher und Yannik Sinner wurden in der jeweiligen Altersklasse Vizelandesmeister. Im Oktober wurde auch ein Tennisturnier für



Erwachsene ausgetragen, Hanspeter Sinner konnte sich im Finale gegen Andreas Schönegger durchsetzen. Die Sektion Tennis wird auch im Sommer 2009 den Tenniskurs und das Vereinsturnier veranstalten.

### Sektion RAD

Wie bereits ausführlich im „Sextner“ vom Dezember 2008 berichtet, fand in den Sommermonaten 2008 einmal wöchentlich ein Radtraining statt. Die Kinder wurden von Elisabeth Egarter, Giorgio Marchesan und Stefan Tschurtschenthaler begleitet. Hauptaugenmerk der Radausflüge war neben der



Verbesserung von Technik und Kondition das Radeln in der Gruppe und in der Natur. Auch im Sommer 2009 werden auch wieder einige junge Radler in Sportclubdressen unterwegs sein!

### Sektion BREITENSPORT

Die Sektion Breitensport wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um verschiedene Sportarten – ohne strengen Wettkampfcharakter – anbieten zu können. So findet z.B. jeden Sommer einmal in der Woche ein Lauftreff für Jedermann statt. Das Vereinsrennen Berglauf zur



Zsigmondyhütte mit anschließender Hüttengaudi bei Klaus Happacher und seinem Team sowie der Mini Drei Zinnen Lauf sind die „Highlights“ dieser Sektion.

### Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 23.04.2009 wurde der neue Ausschuss gewählt sowie Kassarevisoren ernannt. Nach fleißiger ehrenamtlicher Tätigkeit verlassen Raimund Amhof (Sektionsleiter Rad), Gottfried Hofer (Sektionsleiter Langlauf), Peter Kastl und Michael Rogger (Sektionsleiter Ski alpin) den Ausschuss. Neu dazu kommen für die nächsten vier Jahre im Ausschuss Katja Tschurtschenthaler, Christoph Rainer und Oskar Summerer. Der neue Ausschuss wird in den kommenden Wochen unter sich einen Präsidenten wäh-



len und die Sektionsleiter bestimmen. Von den drei amtierenden Kassarevisoren Renate Summerer, Josef Fuchs und Peter Karadar werden zwei in der nächsten Amtsperiode wieder die Buchhaltung des Vereines kontrollieren, nämlich Renate Summerer und Josef Fuchs; neu im Revisions-Team ist der ehemalige Tourismus-Direktor Günther Leitgeb aus Antholz.

#### Neugewählter Ausschuss 2009

Hinten: Werner Watschinger, Alfred Prens, Albert Pfeifhofer, Ferdinand Tschurtschenthaler, Oskar Summerer, Christoph Rainer  
Vorne: Martina Pfeifhofer, Helmut Stauder, Katja Tschurtschenthaler, Walter Schönegger (auf dem Bild fehlt Stefan Tschurtschenthaler)

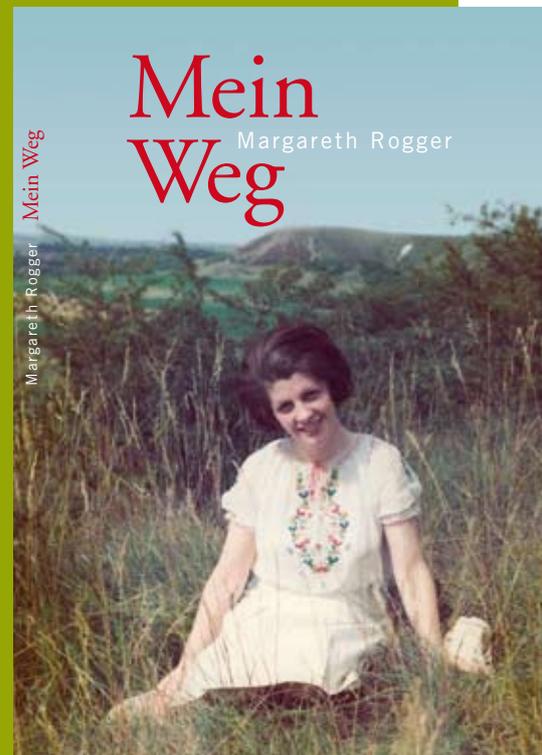


Der ASC Drei Zinnen bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Unterstützern, allen voran bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für die Zeit, die sie in den Verein und somit in die Unterstützung der Sextner Sportjugend investiert haben. Danke! Aufrichtiger Dank gilt auch der Gemeinde Sexten, der Autonomen Provinz Bozen sowie der Raiffeisenkasse und allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Ebenso den nationalen und lokalen Verbänden, den Sextner Aufstiegsanlagen und deren Angestellten, dem Tourismusverein Sexten, der Skischule Sexten, Feuerwehr, Weißes Kreuz, Bergrettung, allen anderen Vereinen des Dorfes, Carabinieri und Finanzwache ein Danke für die immer gute Zusammenarbeit. Nicht zu vergessen der Dank an Dr. Karl Mayr und Dr. Alex Mitterhofer für die ärztliche Betreuung, Dr. Messner für das kostenfreie Abfassen der Steuererklärung. Danke dem Köche-Team mit Reinhard Egarter, Hanspeter Sinner, Florian Egarter, Hons Maurer und Lois Pfeifhofer für die „kulinarische“ Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen, unseren geduldigen Busfahrern Gottfried, Toni, Franz und Friedl für die Taxidienste und Klaus Happacher mit seinem Pisten-Team für die perfekte Präparierung der Pisten am Kreuzbergpass für Rennen und Training. Last but not least danke allen freiwilligen Helfern: ohne sie wären die Veranstaltungen, Feste und Rennen - mit welchen der Verein die Sportangebote für die Sextner Jugend finanziert - nicht möglich!

Für den ASC Drei Zinnen Raiffeisen  
Martina Pfeifhofer



Die Sextnerin Margareth Rogger Brooks bringt ihr neuestes Buch heraus mit dem Titel: „Mein Weg“. Aus dem Vorwort: „Hinter allem jedoch liegt wohl der Glaube zugrunde, dass ein Leben, das eng mit dem Urboden aller Erinnerungen der Heimat und Elternhaus verbunden ist, unter umso stärkerem Schutzgeist steht je gefährdeter es ist.“



## Kochkurs

Bereits zum zweiten Mal wurde auf Initiative von Frau Rita Lampacher Kohlhuber und Annemarie Summerer Lanz am 22. und

23. April in der Mensaküche der Mittelschule Toblach zu Gunsten der Krebshilfe Hochpustertal ein Kochkurs mit Chefkoch Egarter Reinhard aus Sexten angeboten.

Wir haben sehr viel Spaß gehabt und einiges gelernt.

Dank großzügiger Sponsoren konnte der beträchtliche Spendenbeitrag von 935€ der Präsidentin der Hochpustertaler Krebshilfe, Frau Ida Schacher übergeben werden.

Ein großes Vergelt's Gott unseren Sponsoren:

Dem Bürgermeister Berhard Mair für die Bereitstellung der Mensaküche in der Mittelschule Toblach.

Der Metzgerei Hell, Gemüse und Obst Piol, Käserei Sexten und Toblach und dem Tourismusverein Sexten.



## Weißes Kreuz / Jugend

**Jugend aktiver denn je. Jugendliche lernen fürs Leben und noch mehr.**

Spannend geht's bei der Weißen Kreuz Jugend von Innichen zu. Das Programm ist alles andere als langweilig. Von der Filmnacht bis zu den lebensrettenden Sofortmaßnahmen, von der Ersten Hilfe bis zum Hüttenlager, von der Gardalandfahrt bis zum Elternabend - bei uns ist immer was los.

Heute zählt die Jugendgruppe 3 Teams mit 24 Jugendlichen ab 12 Jahren, die von 4 Betreuern geleitet werden.

Viele Aktivitäten konnten wir im vergangenen Schuljahr 08/09 verbuchen. Anfang September fanden erstmals in der Geschichte der Weißen Kreuz Jugend in Südtirol parallel zum internationalen Saint Contest für Rettungsdienste in Meran, auch Jugendbewerbe im Bereich der Ersten Hilfe statt. Einige unserer Jugendlichen durften sich auch in die Lage eines verunglückten Patienten versetzen. Die Schminkgruppe der RUD (Realistische Unfall Darstellung) stellten Verletzungen an den Jugendlichen so realistisch nach, dass viele Passanten glaubten, diese wären echt. Die Showband Time Square sorgte am Abend für eine super Stimmung. Partystimmung pur!

Beim Rotkreuz Jugendwettbewerb in Kitzbühel bewiesen einige Jugendliche ihr Können.

Nach der gemeinsamen Anreise mit den Osttiroler Rotkreuz-Jugendgruppen und der gemeinsamen Einquartierung in der Turnhalle der örtlichen Hauptschule, war am Wettbewerbstag noch genügend Zeit die berühmte Hahnenkamm Abfahrtspiste anzuschauen.

Beim eigentlichen Wettbewerb galt es in dreieinhalb Stunden drei Erste-Hilfe Stationen, drei Spaßbewerbe und einen Wissenstest zu absolvieren.

Zwischen Abendessen und Preisverteilung konnte man die Anspannung förmlich spüren und schlussendlich stand das Ergebnis fest:

Das Innichner/Sillianer Team erreichte mit über 800 Punkten den hervorragenden 7. Platz unter 23 Gruppen, 19 Punkte hinter dem Erstplatzierten.

Die Freude stand den Jugendlichen ins Gesicht geschrieben und es wurde noch ein vergnügter Abend, wo alte Freundschaften aufgefrischt und neue geknüpft wurden.

Im Oktober starteten wir mit unseren neuen Erste Hilfe Modulen und da sich viele neue Jugendliche für unsere Jugendgruppe interessierten, konnten wir ein neues Team starten. In den 3 Teams werden die Jugendlichen in jeweils 6 Modulen pro Schuljahr stufenweise in die Erste Hilfe eingeführt. In den praktischen Übungen können die Jugendlichen ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen und lernen fürs Leben. Mit Erlangen der Volljährigkeit können die Jugendlichen in den freiwilligen Dienst eintreten und dürfen, nach Abschluss des A und B Kurses, auf den Rettungsmitteln eingesetzt werden. Eine gute Vorbereitung für Notfälle zu Hause, bei Freunden, in der Schule usw.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verteilung der Erste-Hilfe Koffer an Bergbauern. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Bauernjugend von Sexten, Taisten und Gsies wurden den Bergbauern die Erste Hilfe Koffer mit den Jugendlichen vorgestellt, einfache Erste Hilfe Maßnahmen gezeigt und praktische Übungen durchgeführt. So konnten alle Anwesenden Einblick in die Erste Hilfe gewinnen.

Abenteuerlich ging's Ende Februar beim Nachtrodeln auf der Taistner Alm zu. Mit Fackeln bestückt machten wir uns auf den Weg. Nach einer Stärkung ging's dann beim Kartenspiele-



Gruppenfoto Wkj- Innichen 2008

len richtig heiß her und einigen blieb die Niederlage dabei in schmerzlicher Erinnerung. Aber der eigentliche Spaß kam noch: die gemeinsame chaotische Abfahrt mit unseren Stirnlampen! Aktion und Abenteuer pur!

Wie bereits in den Jahren 2005 und 2006 organisierte auch heuer wieder unsere Jugendgruppe die landesweite Fahrt der WK Jugend nach Gardaland! Mitte April ging's mit 24 der 26 Weißkreuz Jugendgruppen in unserem Land ab in den Süden. 2 Doppelstockbusse und 9 normale Busse brachten die 516 Teilnehmer zum Vergnügungspark rekordverdächtig.

Ende Mai machten wir den Klettergarten in Toblach unsicher. Bevor es in die Lüfte ging, zeigte uns Lois, wie man sich sicher in den Parcours bewegt. Dann ging's endlich los. In den 6 verschiedenen Parcours konnten sich die Jugendlichen ihren Mut beweisen und hinauf kraxeln, hinüber schwingen, festhalten, darunter kriechen, abseilen, Gleichgewicht halten..... Adrenalin und Power pur!

Das Abschlusstreffen Anfang Juni stand ganz im Zeichen unserer Kameradschaft. Nach einigen lustigen und spannenden Spielen stärkten wir uns alle gemeinsam bei einer Grillfeier. Anschließend luden wir alle Eltern der Jugendlichen zu einem Infoabend ein. Nach der Vorstellung des Betreuerteams wurden den Eltern die wichtigsten Informationen über unsere Jugendgruppe präsentiert. Zum Abschluss zeigten wir unseren Film.

Weitere Höhepunkte sind mit unseren Nachbarn, die Rot-Kreuz-Jugend von Sillian, geplant, denn seit geraumer Zeit besteht eine enge Freundschaft beider Jugendgruppen.

Anfang September 09 findet in Gummer das landesweite Hüttenlager statt. 3 Tage lang Spannung, Aktion und Abenteuer- mehr wird aber nicht verraten!!!

Für weitere Fragen und Informationen (Aktivitäten, Anmeldung und Beitritt unserer Jugendgruppe, usw.) melden Sie sich bei unserem Dienstleiter Kühbacher Meinhard. Telefon: 335 6425126 (zu Bürozeiten)

Das Betreuerteam der WKJ-Innichen: Thum Matthias (Jugendleiter), Poleselli Fabian (Jugendleiterstellvertreter), Sommadossi Sandra und Frontull Christian.

## Kindergarten Sexten und Moos Das Sportfest

Am 27. Mai 2009 veranstalteten die beiden Kindergärten Sexten und Moos ein gemeinsames Sportfest, zu welchem alle Eltern als Zuschauer eingeladen waren. Realisiert wurde dieses Vorhaben mit Hilfe der Sportlehrerin Renate Schäfer in der „Lewit – Turnhalle“ in Innichen.

Bereits am Morgen waren unsere kleinen „Sportler“ sehr aufgereggt und gespannt auf den tollen Vormittag. Mit dem Bus ging's dann los nach Innichen, wo Renate schon auf uns wartete. Gleich zu Beginn wärmten wir uns mit lustigen Spielen auf. Anschließend folgten Gruppenspiele, bei denen wir uns gegenseitig mächtig anfeuerten. Das viele Lachen, Laufen, Toben und Anfeuern machte alle sehr hungrig. Wir stärkten uns mit einer Banane und einer Brezel. Nach dieser kurzen Pause starteten wir mit neuer Energie in die riesige Bewegungslandschaft. Dort schaukelten die Kinder wie Tarzan an der Liane, bewältigten eine Hängebrücke, balancierten wie Zirkusartisten über den Schwebebalken, krochen durch kleine Tunnel und kletterten über Hindernisse.

Am Ende kam die große Preisverleihung, bei der jedes Kind eine Medaille erhielt, denn bei uns gab es natürlich nur Sieger.





### Jugenddienst Hochpustertal - Rückblick der religiösen Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Innichen

Das Arbeitsjahr neigt sich zu Ende und der Jugenddienst Hochpustertal blickt mit einem strahlenden Gesicht zurück in das Arbeitsjahr 2008/09.

Zum Auftakt haben der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam den alljährlichen Dekanatsjugendgottesdienst am 26. Oktober 2008

in der Pfarrkirche von Niederdorf gestaltet. Pfarrer Albert Ebner hat gemeinsam mit seinem Bruder, den Herrn Pfarrern aus Gsies, Taisten, Welsberg und Sexten den Gottesdienst zelebriert.

Das Thema „Gott ist mein Halt. Miteinander an einem Strang“ stand im Mittelpunkt dieser Feier.

Weiters haben der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam am 14. Dezember 2008 in der Georgskirche von Taisten eine Nacht der Lichter gestaltet. Eine Wortgottesfeier, mit dem Gedanken, dass trotz Dunkelheit und Tod irgendwo ein Licht ist. Das Licht Gottes, und wir die Aufgabe haben, selbst Licht für andere Menschen zu sein.

Im neuen Jahr, am 31. Jänner 2009, haben der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam im Paul Troger Haus in Welsberg ein Fest für Firmling der Jahre 2007/08 veranstaltet. Es wurden verschiedene Ecken mit Spielen wie Aktivität, Seilziehen, Sackhüpfen, Dosen abschießen, Bibelquiz und Firmquiz angeboten. In einer Ecke konnten Firmling und Pate sich Gedanken zum Thema „Wo bewegt Gottes Geist“ machen, diese niederschreiben und mit Farben und Bildern verzieren. Abgeschlossen wurde das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Welsberg zum Thema „Gottes Geist bewegt“.

Am 8. Februar 2009 wurde zum ersten Mal eine Nacht der Lichter im Altersheim von Innichen veranstaltet. „Ich bin das Licht der Welt“ wurden als Thema für die Wortgottesfeier, gestaltet vom Jugenddienst und vom Dekanatsjugendteam, gewählt. Damit gemeint ist, dass Jesus das Licht ist. Er schenkt Geborgenheit und Hoffnung, Wärme und Liebe und durch sein Licht können wir Menschen leben.

Wie alle Jahre, wurde am 4. April 2009, Palmsonntag, zum 32. Mal die traditionelle Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen gemeinsam vom Jugenddienst und vom Arbeitskreis Jugendwallfahrt veranstaltet. An die 300 Pilger haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht um oben einen Gottesdienst zum Thema „Retzungsanker Glauben“ zu feiern. In der Wallfahrtskirche Aufkirchen zelebrierte Pfarrer Michael Bachmann aus Olang gemeinsam mit Pf. Albert Ebner, Pf. Martin Kammerer, Pf. Werner Mair und Pf. Johann Bacher den Gottesdienst.

Am 19. April 2009 haben der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam in der Pfarrkirche von Winnebach eine Nacht der Lichter gestaltet. An die 100 Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben an der gemeinsamen Lichte - Prozession vom Sportplatz in die Kirche teilgenommen. In der Pfarrkirche wurde eine Wortgottesfeier zum Thema: „Mit meinem Gott überspringe ich Grenzen bzw. Mauern“ gefeiert.

Als letzte Veranstaltung für dieses Arbeitsjahr haben der Jugenddienst Hochpustertal und das Dekanatsjugendteam am 2. Juni zum ersten Mal ein Morgenlob am St. Peter Kofl in Toblach veranstaltet. Um 4.30 Uhr haben sich 25 Gläubige auf den Besinungsweg zur Kapelle St. Peter am Kofl gemacht.

Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich herzlich beim Dekanatsjugendteam und beim Arbeitskreis Jugendwallfahrt, ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich. Ebenfalls bedankt sich der Jugenddienst Hochpustertal bei allen Jungschar- und MinistrantenleiterInnen, bei allen religiös engagierten Jugendlichen und ehrenamtlichen Helfern in den jeweiligen Dörfern, die einen großen Beitrag für die religiöse Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Innichen beitragen. Ein großes Vergelt` s Gott auch an die Herrn Pfarrer des Dekanates Innichen und an die fleißigen TeilnehmerInnen bei den religiösen Veranstaltungen.



Kapelle St. Peter

## Österreichischer Vize-Staatsmeistertitel für Andreas Schmiedhofer

16. Österreichischer Wettbewerb für Steirische Harmonika 2009 in St. Kanzian am Klopeinensee (Kärnten)

Am 23. Mai 2009 fand in St. Kanzian am Klopeinensee der 16. Österreichische Wettbewerb für Steirische Harmonika mit Südtiroler Beteiligung und gleichzeitig der 6. Internationale Wettbewerb für Steirische – Diatonische Harmonika statt.

Andreas Schmiedhofer konnte in der Stufe C „Solo“ (Jahrgang 1994 – 1995) den hervorragenden 2. Platz mit Prädikat „Ausgezeichnet“ erreichen und ist gleichzeitig bester Südtiroler beim gesamten Wettbewerb. Insgesamt nahmen am Österreichischen Wettbewerb 48 Teilnehmer teil, davon in der Stufe C „Solo“ 12. Die erreichte Platzierung ist bemerkenswert,



da das musikalische Niveau bei diesem Wettbewerb sehr hoch liegt.

Andreas Schmiedhofer, geboren 1995, spielt bereits seit seinem 6. Lebensjahr Steirische Harmonika.

Er kann in seiner Laufbahn bereits mehrere Erfolge bei Wettbewerben in Südtirol und Österreich verzeichnen, unter anderem auch zweimal den 1. Platz beim Osttiroler Harmonikawettbewerb in Lienz 2007 und 2009.

Wir freuen uns mit Andreas über seinen großen Erfolg und wünschen ihm weiterhin gutes Gelingen bei Konzerten und Wettbewerben mit seiner Harmonika.





### Muttertagsfeier vom Katholischen Familienverband Sexten

Auch dieses Jahr sind wieder viele Mütter unserer Einladung zur Muttertagsfeier gefolgt, was uns sehr gefreut hat.

Nach einer kurzen Begrüßung haben die Kinder vom Kindergarten Sexten das Märchen von Dornröschen aufgeführt und mit Musik und Gesang wurde die Feier zu einem gemütlichen Nachmittag.

Mit einer kleinen Marende und nettem Beisammensein haben wir die Feier ausklingen lassen.

Familienverband Sexten  
Elfi Masier



**KVW  
in Zusammenarbeit  
mit der Bezirksgemeinschaft,  
Frauen helfen Frauen  
und MIP**



Auch heuer finden Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben, Unterstützung und Begleitung.

In der Gruppe treffen sie sich mit anderen Mädchen und Buben, die sich in derselben Situation befinden, und bekommen die Möglichkeit, ihre Sorgen, Ängste, Unsicherheiten ... zum Ausdruck zu bringen. Dadurch können sie das Erlebte besser verarbeiten und vielleicht irgendwann die

Entscheidung ihrer Eltern verstehen.

Die Kinder verlassen diese Gruppe gestärkt und können ihren eigenen Entwicklungsweg fortsetzen.

Die Gruppen starten im Juli 2009 mit Fortsetzung im Herbst.

Interessierte können sich ab sofort beim KVW Bruneck unter der Telefonnummer 0474/ 41 11 49 informieren und auch anmelden.



### 32 Erstkommunikanten am Tisch des Herrn

Bei prächtigem Frühsommerwetter machten sich am Sonntag, 17. Mai 2009 32 Erstkommunikanten vom Sextner Pfarrwidum auf in die festlich geschmückte Pfarrkirche, um erstmals am Tisch des Herrn Mahl halten zu können. Aus den Händen von Ortpfarrer Johann Bacher empfangen die 15 Mädchen und 17 Buben die erste Heilige Kommunion. Wochenlange Vorbereitungen waren dem großen Fest vorausgegangen, an dem Lehrpersonen, Tischmuttis in 8 verschiedenen Gruppen und die Pfarrgemeinde mithalfen. Unter feierlichen Blasmusikklängen waren die jungen Christen von der Musikkapelle Sexten ins Gotteshaus begleitet worden. Rund zwei Jahrzehnte ist es her, das ähnlich viele Erstkommunikanten in Sexten dieses Sakrament empfangen durften. Auch im kommenden Jahr sollen es ebensoviele sein. Dann gehören die geburtenstarken Jahrgänge wieder der Vergangenheit an. Ein unvergessliches Fest für die jungen Christen bleibt es aber allemal.



### „Obopuschtra Ferienspaß 2009“

Bis Ende August bietet der Jugenddienst Hochpustertal in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel wieder den „Obopuschtra Ferienspaß 2009“ an. Das Ferienangebot ist an Schüler/innen der Mittelschulen und 5. Klassen Grundschule gerichtet. Das Angebot umfasst 14 Wochenkurse mit insgesamt 177 Plätzen. Neben den bewährten Kletter-, Koch-, Reit- und Mädchenwochen finden eine Erlebniswoche, eine Mittelalterwoche auf Schloss Welsperg, eine Musikwoche und eine Woche „La fir Buibm“ statt.

Persönliche Anmeldungen erforderlich im Jugenddienst Hochpustertal.

## Bibliothek Claus Gatterer Jahresrückblick und Quali- tätszertifizierung

Am 31.12.2008 verzeichnete die Bibliothek einen Bestand von 5861 Büchern, 323 Hörkassetten, 194 CDs, 143 DVDs, 100 CD-ROMs und 41 Zeitschriftenabonnements. Vier Pakete mit jeweils 30 DVDs aus dem DVD-Ring Pustertal konnten zusätzlich zum Verleih angeboten werden.

Die beiden Internetabeitsplätze wurden rege genutzt, Hauptkunden waren wie bereits in den vergangenen Jahren die Touristen.

Die Bibliothek ist auch bei der Neuauflage des DVD-Rings Pustertal mit dabei! Ab Jänner 2009 wechseln Pakete mit jeweils 30 DVDs im Rhythmus von zwei Monaten die Bibliothek.

Für das laufende Jahr ist die Teilnahme an einem Hörbuchring für das Pustertal geplant, es sollen Hörbücher für Kinder und Erwachsene angeboten und zwischen den beteiligten Bibliotheken ausgetauscht werden.

Das Veranstaltungsangebot wird sich, dem Schwerpunkt der Bibliothek entsprechend, vorwiegend an Kinder richten, es sind aber auch Vortragsabende und Autorenlesungen für Erwachsene geplant.

### Qualität braucht Prüfung!

2005 war die Bibliothek „Claus Gatterer“ zum ersten Mal erfolgreich und 2008 hat sie es wieder geschafft! Die Qualitätsprüfung für Südtiroler Bibliotheken wurde auch diesmal bestanden!

Fachlich versierte Personen aus der Südtiroler Bibliothekslandschaft haben Qualitätskriterien in einem Standardkatalog zusammengefasst. Diese betreffen alle Bibliotheksbereiche z. B. auch die Aktualität des Bestandes, das zielgruppenorientierte Angebot, die Vielfalt an verschiedenen Veranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Öffnungszeiten usw. Alle diese Kriterien sind messbar, für nachweisbar erfüllte Standards werden Punkte vergeben.

Am Ende eines langen und sehr konzentrierten Prüfungsgesprächs im Juni 2008 stand dann fest: unsere Bibliothek erfüllt die gestellten Forderungen zu 100%. Die gute Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen und die aufwändige Bearbeitung und Verwaltung der Privatbibliothek von Prof. Claus Gatterer brachte sogar Zusatzpunkte.

Die Qualitätsprüfung birgt einen großen Arbeitsaufwand in sich, die größte Herausforderung ist sicherlich die Vorbereitung der Unterlagen der jeweils vergangenen drei Jahre. Es entstehen jedoch viele Vorteile daraus, so z. B. die höhere Wertschätzung der geleisteten Arbeit durch die Gemeindeverwaltung, das selbstbewusstere Auftreten als wichtige Kulturinstitution im Dorf und natürlich eine finanzielle Prämie für die Bibliothek! Wir arbeiten schon jetzt darauf hin, auch im Jahr 2011 erneut erfolgreich an der Qualitätsprüfung teilnehmen zu können.



Verleihung der Zertifizierungsurkunden

### Wichtiger Hinweis!

#### Hörbuchring Pustertal

Ab dem 01.01.2010 wird es in der Bibliothek „Claus Gatterer“ auch Hörbücher für Erwachsene zum Ausleihen geben. Durch den Beitritt zum Hörbuchring Pustertal ist es möglich, im Abstand von 3 Monaten, neue Pakete mit jeweils 30 Titeln anzubieten, so haben interessierte Kunden eine größere Auswahl.



## HELM-ROTWAND: Der Bergsommer 2009

**B**ergsommer liegt in der Luft. Der Helm ist wohl

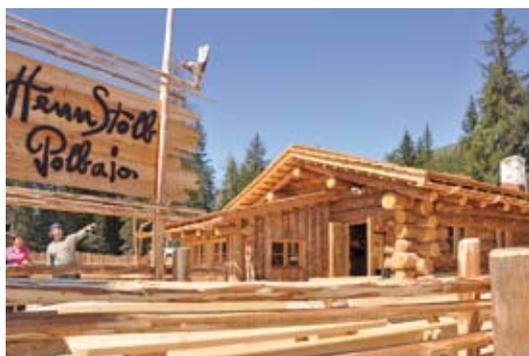
Hochpustertals schönster Aussichtsbalkon mit unvergesslichen Ausblicken auf das Gipfelmeer der Sextner Dolomiten. Von hier aus, haben Wanderer einen idealen Ausgangspunkt für Spaziergänge auf der Sonnenseite des Sextner Mittel- und Außerberges. Hier beginnen unvergessliche Wanderungen über den Karnischen Höhenweg bis nach Kärnten oder zu den Hochalmen von Klammbach und Nemes. Die Panoramakabinenbahn Sexten und die Umlaufbahn Vierschach bieten bequeme Steighilfen bis auf 2.050 m Seehöhe. Dann heißt's nur noch eintauchen in ein einzigartiges Naturspektakel.

Der Bergsommer am Helm bietet aber noch mehr. Hier das detaillierte Programm:

- So. 12.07.09 – Bergpreis Dolomiti Superbike – Etappenwertung beim Helm-Restaurant (ab 10 Uhr)
- So. 19.07.09 – Alpine Musikmeile in den Hütten am Helmkamm (ab 11 Uhr)
- So. 30.09.09 – Gipfelmesse am Helm zum Tiroler Gedenkjahr 1809 – 2009
- So. 04.10.09 – Helm-Kehraus im Helm-Restaurant mit großem Musikanten-nachmittag
- Konzert der Musikkapelle Abtei - Gratis-Bahnfahrten ab 12 Uhr

### Erlebnisfahrten zum Sonnenaufgang

Ab Mitte Juli können Bergabenteurer den besonders beliebten Erlebnisfahrten zum Sonnenaufgang am Helm entgegenfiebert, bei dem es anschließend ein reichhaltiges Bergfrühstück zu genießen gibt. Die Termine werden witterungsbedingt kurzfristig über die Tagespresse bekanntgegeben. Mehr Infos unter [www.helmrotwand.bz](http://www.helmrotwand.bz) oder der Tel (+39) 0474 710355



### Rentiernachwuchs auf den Rotwandwiesen

Die breite Wiesensenke auf 1900 m Seehöhe verleiht der Sextner Rotwand jenen außergewöhnlichen Charakter, worum sie von unzähligen Naturliebhabern so innig geliebt wird. Erlebnisse von der Bergwiese bis zum Klettersteig - da gibt es ein schier unerschöpfliches Angebot. Kinder tummeln sich gerne auf den Spielplätzen der Schutzhütten. Empfehlenswert ist aber auch der Familienrundwanderweg, der sich als Themenpfad sogar für Mamis mit Kinderwagen eignet. Ein besonderes Publikumsmagnet sind die einzigen Rentiere des Alpenbogens. Die haben gerade frischen Nachwuchs bekommen. Von Mitte Juni bis Anfang September können Eltern und Kinder an den Rentierfütterungen teilnehmen, die jeweils donnerstags um 14 Uhr mit spezieller Führung angeboten werden.

### Veranstaltungen im Rotwand-Sommer sollten Sie nicht versäumen:

- Do. 30.07.09 – Rotwand-Bergwiesenfest mit Ganztagesprogramm für Kinder
- 13.-20.09.09 – Rotwand-Knödlwoche

Mehr Infos unter [www.helmrotwand.bz](http://www.helmrotwand.bz) oder der Tel. (+39) 0474 710355

### Willkommen in der neuen Grill- und Jausenstation Henn-Stoll

Die urigste Skihütte des Sextner Tales hat erstmals auch im Sommer geöffnet. Die Grill & Jausenstation Henn-Stoll an der Talstation der Umlaufbahn Signau (an der Straße zum Kreuzbergpass) ist mit ihrem großen Parkplatz ein einmaliger Startpunkt für Wanderungen zum Kreuzbergpass und auf die Sextner Almen. Der „Henn-Stoll“ bietet ganztägig warme Küche, Tiroler Spezialitäten und köstliche Grillsnacks. Eine kleine Kaffeepause oder eine schmackhafte Brettljause gefällig? Tischreservierungen beim Henn-Stoll-Wirt Sepp unter 348 5933751

### Die Zsigmondy-Comici-Hütte von Rudl Holzer

Diese gemütl*ic*he Schutzhütte, ein Stützpunkt für Hochgebirgswanderer und Kletterer in den Sextner

Dolomiten, steht auf den mageren Weidegründen der Oberbachernalm, an einer Panoramastelle. Ringsum bietet sich dem neugierigen Auge eine eindrucksvolle Bergkulisse. Nach Norden hin der Elferkofel mit seinem vielzackigen Grat und den endlosen Schroffen bis hinunter ins Bacherntal zum Hochleist, der gar nicht mehr hoch erscheint. Gegen Osten schließt die Hochbrunnenschneide an, verwachsen mit dem mächtigen Block des Monte Giralba und dann öffnet sich wie ein Fenster das breite Giralbajoch. Aus den riesigen Schutthalden steigt er senkrecht empor mit Wänden, Kanten, Ritzen und Rinnen: der Zwölferkofel. Kurz Zwölfer nennen ihn die Sextner, weil er von Sexten aus genau im Süden steht und über ihm zur Mittagszeit die Sonne hinweg zieht, das ganze Jahr hindurch. Hier war der zweckentsprechende Ort für eine Bergsteigerunterkunft.

Sie wurde 1886 vom Akademischen Alpenklub in Wien erbaut.

#### Eine Schutzhütte - drei Namen

Für die deutschsprachigen Wanderer ist sie die Zsigmondyhütte, für die Italiener die Comicihütte und die älteren Sextner kennen sie als Mussolinihütte. Wie entstanden die verschiedenen Bezeichnungen? Als man die neu erbaute Schutzhütte 1886 eröffnete, wurde sie auf den kurz zuvor in den Bergen tödlich verunglückten Wiener Bergsteiger Emil Zsigmondy getauft. Dieser Name war in den Kreisen der Alpinisten rasch geläufig, zumal zahlreiche Wiener in Sexten ihren Sommerurlaub verlebten und darüber in Zeitschriften wie in Tageszeitungen anschaulich und begeistert berichteten. Im Ersten Weltkrieg ging die Hütte in Flammen auf.

Im Jahre 1926 wurde vom italienischen Alpenver-



ein CAI ein neuer Bau aufgeführt und nach dem seinerzeit mächtigsten Mann Italiens benannt: Benito Mussolini. Nach dessen Entmachtung am Ende des Zweiten Weltkrieges war der Name nicht mehr genehm. Stattdessen kam wieder ein bekannter Kletterer zu Ehren: Emilio Comici aus Triest. Sicherlich war der neue Name recht passend, aber in der deutschen Alpinliteratur hielt sich hartnäckig weiterhin die Bezeichnung Zsigmondyhütte. Dieses Dilemma löste der CAI, indem er 1948 die Hütte in „Rifugio-Zsigmondy-Comici“ umbenannte. Somit werden die Namen von zwei bekannten Erschließern der Sextner Dolomiten wach gehalten.

Bedauerlicherweise wird häufig nur der eine oder andere Name benutzt, in deutschen Berichten Zsigmondyhütte, in italienischen Rifugio Comici.

#### Wer war Emil Zsigmondy?

Er und sein Bruder Otto bestiegen allein oder mit ihrem Kletterkameraden Purtscheller aus Salzburg in den Jahren zwischen 1879 und 1884 die bekanntesten Gipfel der Sextner Dolomiten. Also in der Zeit der Erstbesteigungen waren sie unterwegs, und sie waren noch jung, sehr jung. Emil wurde am 11. August 1861 in

Wien geboren und sein aus Preßburg stammende Vater war Primararzt am k.k. Allgemeinen Krankenhaus in Wien. Nach seiner Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde hatte er ab 1885 eine Stelle als Operateur an der chirurgischen Klinik Wien. Durch gründliche theoretische Bildung, mit viel praktischem Geschick und eiserner Ausdauer erlangte er rasch einen guten Ruf als Chirurg.

Was ihn nicht weniger in den Bann zog als der Beruf, waren die Berge. Ab 1876 machte er mit seinem Bruder Otto jeden Sommer Ferien in den Alpen, und beide waren große und frühe Verfechter des führerlosen Bergsteigens. Emil, mittelgroß gewachsen und schmüchtig, war zu außerordentlichen Kletterleistungen fähig, dank seiner natürlichen Begabung bei der Findung des richtigen Aufstiegsweges. Bei jeder Wanderung und Klettertour machte er detaillierte Notizen, zeichnete häufig vom Gipfel aus mit Wasserfarben malerische Partien des Gebirges und nach seiner Rückkehr aus den Alpen führte er genau Tagebuch. Zahllose Alpengipfel bestieg er, davon beinahe 100, die über 3.000 Meter hoch sind. Seine

Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse der Alpen und Naturgewalten fasste er in dem Buch über die Gefahren der Alpen zusammen, das 1885 erschien.

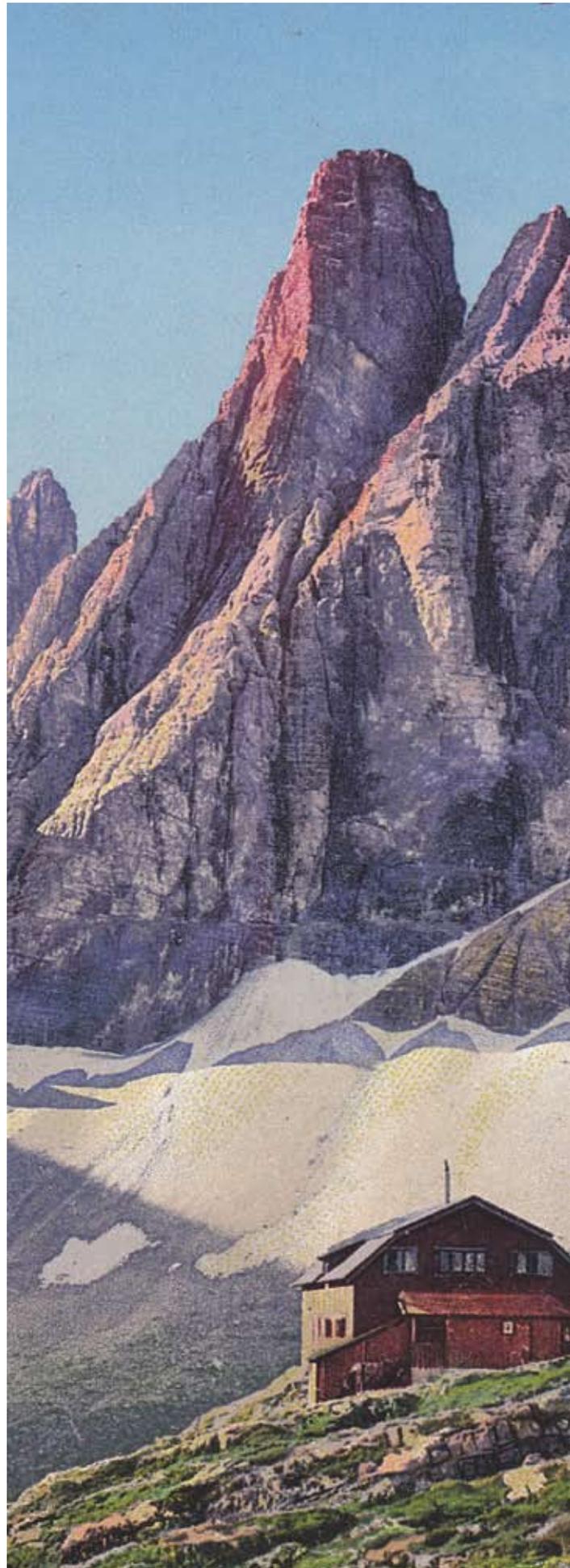
In den ersten Kletterjahren vertrauten sich die Brüder Zsigmondy erfahrenen Einheimischen als Bergführer an, so auch dem Michl Innerkofler aus Sexten bei der Besteigung der Großen Zinne. Am 25. August 1881 erlagen sie dem Versuch, den Haunold allein zu erklettern und verzichteten auf die Hand eines erfahrenen Leiters. Sie waren mit dem Wiener Zug in Innichen eingetroffen, übernachteten dort und bestiegen am nächsten Tag den Haunold. Nach der Kletterei kehrten sie am Frühlernachmittag in Sexten im Gasthaus „Zur Post“ ein. In der Gaststube hatten sie zwischen vielen Einheimischen Platz genommen. Auf die Frage des Wirts, Herrn Stemberger, woher sie kämen, entgegnete die beiden: „Vom Haunold!“. Schallendes Gelächter. Niemand glaubte ihnen. Von nun an waren die Brüder Otto und Emil Zsigmondy bei den Sextner als die „Haunoldbuben“ bekannt. Sogar die Kleine Zinne und die Hohe Gaisl im Höhlensteintal bezwangen sie als Führerlose, wie man damals die Alpinisten ohne Bergführer bezeichnete. Sie unternahmen kühne Fahrten in die Zillertaler Alpen und in die Walliser Berge. Emil stürzte am 6. August 1885 an der Meije Südwand tödlich ab.

### **Eine Schutzhütte wird geplant**

Alle bekannten Gipfel in den Sextner Dolomiten waren bestiegen und über diese Bergfahrten berichtet worden, die Pustertalbahn war eröffnet und jedes Jahr urlaubten mehr Sommerfrischler in Sexten. Unsere mächtigen Dolomiten zogen zahlreiche Städter in den Bann. Was noch fehlte, das waren Unterkünfte im Hochgebirge. Deshalb wurde am Toblinger Riedl 1882 eine Unterkunft mit Blick auf die Zinnen erbaut. Elfer- und Zwölferkofel begeisterten die Bergwanderer gleichfalls. Wer in der Nähe dieser Berggipfel bei Unwetter einen Unterstand suchte oder gar übernachten wollte, musste in der winzig kleinen, schäbigen Oberbachernhütte unterhalb des Hochleist einkehren. Eine halbe Gehstunde unterhalb derselben stand am Eingang ins Bacherntal die Unterbachernhütte. Es waren die Unterkünfte für die Gemeindegirten der Interessenschaft der Bödenalm. Aber sie waren gänzlich ungeeignet für die bergsteigenden Touristen.

Emil Zsigmondy, der selbst 1882 den Elfer und Zwölfer erklettert hatte, hielt den Bau einer Hütte auf der Oberbachernalm für zweckmäßig. Der Österreichische Alpenklub (ÖAK), in dem Emil seit 1881 Mitglied war, stimmte bei der Generalversammlung im Jänner 1886 einem Bau zu. Der Architekt Heinrich Köchlin, ebenfalls Klubmitglied, wurde für die Erstellung eines Planes beauftragt.

Er suchte in den Pfingstfeiertagen 1886 in Begleitung von Julius Meuer und Otto Fischer im Bacherntal einen geeigneten Bauplatz für eine Schutzhütte. Die Brüder Michl und Johann Innerkofler als auch der umsichtige Postmeister Carl Stemberger stimmten dem geplanten Neubau zu. Am 15. Juni 1886 bestiegen Heinrich Köchlin und Otto Fischer trotz des vielen Schnees den Zwölfer und machten eine Stunde Aufenthalt auf dem Gipfel. Abends traf man sich mit Julius Meuer, der alle Aufträge für eine rasche Erbauung der Hütte an den Gemeindegirten Franz Happacher und den Zimmermeister Josef Lanzinger erteilt hatte. Der Postmeister und Gastwirt Carl Stemberger fungierte als Bauleiter. (Fortsetzung folgt in der Nummer 75)



Der Applaus ist sicher.  
L'applauso è sicuro.



Ob Musik oder Theater, Klassik oder Moderne, wichtig ist, dass Inszenierungen gelingen und der Funke zum Publikum überspringt. Raiffeisen fördert diesen kulturellen Dialog.

Che si tratti di musica o teatro, opere classiche o moderne, l'importante è che lo spettacolo abbia successo e che nel pubblico scocchi la scintilla. Raiffeisen favorisce questo dialogo culturale.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen** Meine Bank  
La mia banca